General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Reamtenklassen als völlig aussichtslos bezeichnet worden, schon weil sie gleiche Forderungen anderer Beamtenklassen zur Konsequenz haben würden. Damit ist aber, wie die "Berl.

Anzeigen Ainfichme für die abende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausstatiung ber Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Anfinahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 199.

Camftag, ben 26. Auguft 1905.

20. Jahrgang.

Verlobung im bayerischen Königshause.



Bring Ferdinand vonBapern hat sich mit der Infantin "in Pheresia von Spanien verlobt. Pring Ferdinand Wam kubwig Franz von Affisi, der jugendliche Bräutigam, de am 10. Mat 1884 zu Madrid geboren als ältester Sohn in Prinzen Ludwig Ferdinand von Bapern, Dr. med. und kmiglich Baperischer General der Kavallerie, der mit Maria

de la Baz, Infantin von Spanien, am 2. April 1883 vermäßlt wurde. Die Braut, Infantin Waria Therefia, ist die siingere der zwei Schwestern des Königs Alfons 13. von Spanien. Brinz Ferdinand sieht als Kgl. Baper. Leutnant à la suite des 2. schweren Reiter-Regiments Erzherzog Franz Ferdinand von Lesterreich-Este und ist Kitter des Hubertus-Ordens.

Das Einkommen der Beamten.

es ist von den Regierungsvertretern verschiedentlich in Barlamenten zum Ausdruck gebracht, daß, nachdem die Aufbesserung der Einkommen der Beamten einen Abschluß gefunden hat, vorläufig nicht an eine neue, allgemeine Erhöhung der Beamtenbesoldung zu denken sei. Ja, es sind ouch Wünsche auf eine Einkommensberbesserung einzelner

Bol. Nachr." ausführen, nicht gesagt, daß nun eine geraume Beit hindurch garnichts zur Hebung der Beamtenlage geschehen foll. Daß die Erhöhung des Wohnungszeldzuschuffes für die unteren Beamten des Reiches und Preugens für das nächfte Jahr in Ausficht genommen ift, ift bereits befannt. Die Etais für 1906 dürften bie nötbigen Aenderungen auf diesem Gebiete enthalten. Trot des gefennzeichneten Standpunftes der Regierungen ist aber außerdem bisher fast in jedem Inbre üterall da, wo sich insolge der Neuordnung der Beamtenge-hälter Härten gezeigt hatten, diesen entgegengeireten. In gleicher Richtung dürfte auch für die Folge gearbeitet werden. Man dürfte sich wohl keinem Jerkhume hingeben, wenn man onnimmt, daß auch die nächsten Etats wieder an einzelnen Stellen für einige Beamtenkategorien Einkommensverbefferungen enthalten werden. Beispielsweise dürften berartige Bersuche im Reichshaushaltsetat für 1906 für die Meister und Unterbeamten der Militärwerkstätten gemocht werden. Anch Stellenzulagen für die Stationsvorsteher gweiter Raffe und die entsprechenden Kategorien des Außendienstes in der Reichs-Eisenbahnverwaltung dürften in Frage kommen. Des weiteren durften für ben nachften preufifden Gtat die Bebalts- und Benfionsberhaltniffe ber technischen Bertsbeamten in manden Staatsbetrieben einer Durchficht unterzogen werben. Rurg, an berichiebenen Stellen ber Etate für 1906 dinfte bei Aufrechterhaltung der Anschauung, daß weder umfaffende noch auf einzelne Beamtenflaffen beschränkte Gehaltserhöhungen borgenommen werden follen, der Grundfay, das Sarten in den Bejoldungsverhaltniffen befeitigt merben follen, auch weiter bethätigt werben.

Die Friedenskonferenz.

Nach einem Telegramm ber Newyorf World aus Opsterkan erhielt Roosevelt ein Telegramm von 500 Worten von dem amerikanischen Botschafter in Petersburg, v. Lengerke-Mener, worin dieser über die dreistündige Andienz beim Kaiser von Ruhland berichtet. Obgleich der Inhalt des TAegramms geheim gehalten wird, ist doch bekannt gewoeden, daß sich der Präsident der Hoffmung bingiedt, deh Friede geschlossen wird. Witte traf gestern auf Roosevells Landsitz in Magnolia einen Abgesandten Roosevelts zu ein. 1 Konserenz über die lehte Intervention Roosevelts durch den Gesandten von Lengerke-Wener.

Wie der Korrespondent der Times aus Petersburg meldet, ist die russische Finanzlage eine so schlechte, daß eine Fort-

Kleines Feuilleton.

Dierel infanith. Alls an der Grenze von Wahnflun und h flebend, bezeichnete ber Gefangnifargt Dr. Morr bie Diebitable Gerblig, die unter ber Anflage des Diebitable por ber zweiten Ferienstraffammer bes Lanbge-2 in Berlin ftanb. Balb nachbem fie bas Alter von 12 trreicht batte, wurde fie bas erfte Mal wegen Diebftabls Ge bauerte nicht allaulange, fo mochte Befanntichaft. Im Frabjahr biefes Jahres murbe Blogle aus bem Gefangnip entlaffen. bebrere Diebstähle, bei benen fie foftematifch borging. bebete fich auf Annoncen, in benen Berrichaften Bienftlaten. Wenn bann "bas neue Dlabden" nur auf Beit allein gelaffen wurde, raffte bie Diebin alles tensmerihe sujammen und verschwand spurlos. Gie at ihr gerabe in die Bande fiel, mitunter Dinge, für die Bermenbung batte, fo gum Beispiel einen Militärsheelid wurde die Diebin auf frifder That ertappt amonmen, - Im Untersuchungligefängnig machten fich en ber Burechnungsfahigteit ber Angeflagten bemertben ibr als Bertheidiger von Amistwegen geftellten Re-Suppe beranlaften, ben Antrag auf suftanbes su ftellen: Die Angeflogte fei ale fechekind bon ber Treppe gesallen und babe sich bierbei sertamm fief in den Ropf gebohrt. Sie babe bann den Conderbarteiten gezeigt, fo babe fie unter anderem bie toll geigngt, bonn ploblich ben Tong unterbrom Baden geworfen und obne jede Veranlassung stun-beredrechend geweint und geschluchzt. — Der Gerichts-karr, der die Angeklagte im Untersuchungsgesängnis Beisesausand untersucht batte, gab vor Gericht sol-wachten ab: Er halle bei der S. eine Art Kleptung-motel insante für vorliegend, die aber nicht als eine undheit im Sinne des Vorgar. 51 des Strasseschuches beit im Sinne bes Paragr. 51 bes Strafgesesbuches Die Angeflogte ftebe genau auf ber Grenge seistestrant und nicht geistestrant; ob man sie vernreicht, sie wird auf alle Hälle wieder rückschlig; über icht land wärbe die Geistestrankheit in vollem Mahe bei übrechen. — Ber Staatsanwalt hielt eine Gefängnihstrase

von einem Jahre als eine ausreichende Sühne, da der Strafausschließungsparograph 51 des Strafgeseybuches nicht zur Anwendung kommen könne. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete auf neun Monate Gefängniß.

Der Bruber ber Fran Krupp. Ans Buenos-Mires wirb bem "Beit Barifien" geichrieben: Der Tob bes Barons Urnim bom Ende, eines Brubers ber verwittweten Gran Rrupb, bilbet bier ben Gegenstand aller Unterhaltungen und gibt wegen ber noch nicht genigend aufgeflarten Umftande, unter benen er erfolgt ist, su den derschiedensten Amhande, unter denen er erfolgt ist, su den derschiedensten Ammendern Anlaß. Ebe-maliger Dauptmann im 7. preußischen Erenadier-Migiment, wurde Baron dam Ende (aus Erinden, die wir hier nicht wie-dergeben wollen) gestwurgen, seinen Abschied zu nehmen. In Buenos Aires wo er sich niederließ, trof er den Doktor Led-mus, den er schon von der Universität Jena der kannte. Seine Schwester batte ibm eine Jabresrente von 100 000 A ausgesett. Im Jabre 1904 erwarb er eine Besthung im Werthe von 200 000 A. Er unterzeichnete vier Wechsel von je 50 000 A. Der erfte follte ihm am 2. Anguft vorgelegt werben. Legibin berlor ber Baron, ber als großer Spieler in allen Spielerfreifen ber Gtabt belannt mar, eine febr bobe Gumme. Da er fie innerhalb 24 Stunden nicht gablen fonnte, unterzeichnete er neue Wechfel. Der frühere Offizier batte oft Anfalle bon Melancholie und frug fich in folden Stunden mit Gelbfimorbgebanfen. Gein größter Rummer war, bag er nicht nach Deutschland gurudtehren tonnte. Geine Schwefter batte nomlich bie Unterftugungen, bie fie ibm ju theil werben ließ, von ber Bebingung abhängig gemacht, bag er nicht mehr nach Europa fommen burfe. Diefe harte Bedingung foll fie jedoch in ber letten Beit preisgegeben haben und damit einverstanden gewesen fein, bag ber Bruber fich in Berlin nieberlaffe. Sat mun Baron bom Gibe Gelbsimorb verübt, ober ift er bas Obfer eines Berbrechens geworben? Der Tob murbe in folgenber Beife toufiatirf: Behten Conntag fanb ber Diener bes Barons feinen herrn im Arbeitegimmer tobt auf ber Erbe liegen. Die rechte Schlafe des Tolen war bon einer Rugel burchbohrt; eine sweite Schufemunde fand man an ber linfen Geite ber Bruft. Frau Aruph, die telegraphifc bon bem Tobe ihres Brubers in Genninift gefeht murbe, bat ben beutiden Gefanbten in Buenos Mires eine Untersuchung au eröffnen.

Gin Drama. Eine Begebenheit, Die man wohl mit bem fo migbrauchten Borte Drama bezeichnen tann, bat fich in Rogent-fur-Marne bei Baris abgespielt, Ein Ingenieur, Ronfattt, ber fich früher in guten Bermögensverhaltniffen ben und eine eigene Sabrit befeffen batte, war burch gefchaft lides Miggeschid immer weiter gurudgefommen. Done Stellung, mit einem Leberleiben behoftet, bas ibm viele Schmergen verurfacte und ihm bie hoffnung nahm, jemals wieber auf einen granen Zweig zu tommen, faute er ben Entschluß, fich, feine Frau und feine Kinber zu ibbten. Er batte brei Knaben im Aiter von 15, 14 und 18 Jahren, die in ber Rachbarfcaft als Mufterbeispiele moblerzogener und fleißiger Rinder angesehen murben und bei ben Breisbertheilungen in ber Schule glangend abgeschnitten batten. Um Camfrag erhielt ber Boligeifourmiffer eine Mittheilung von Monsaut, er möge sich in bessen hans begeben, bort werbe er fünf Leichname finden, der Schlüssel liege unter der Strohmatte. Der Kommissar glaubte zunächst an einen schlechten Wig, entschloß sich dann aber doch, die bezeichnete Dobnung aufzusuchen. Dort fab er gunachft Frau Roufaut mit weit hintenüber geneigtem Kopfe in einem Stuhl liegen, ber Hals war bis auf die Wirbelfaule burchgeschnitten. Aus der Ett, wie die Rieider am Halfe zurückeschoben waren und aus ber gangen Saltung ber Toten war gu erkennen, bag fie fich mit vollstem Bewußtfein bem Rafiermeffer preisgegeben batte, bas, wie bie Berlegungen beigten, erft sweimal angefest worben war, che es ben ibbilichen Schnitt vollzog. Wor ihr log auf ben Knien ber Leichnam ibres Mannes, ber fich ebenfalls mit einem Schnitt bes Rafiermeffers ben Sals glatt burchgeschnitten hatte. Die beiben ffingeren Anaben waren auf biefelbe Beife umgebracht, ber Tob batte fie im Schlafe überrafcht. Der al. tejte Rnabe bagegen mar burch einen Revolberichus getobtet worben. In ber Bohnung fant fich ein zweiter Brief Roubout theift barin mit, bag er und feine Frau aus Roth mit bem Beb n ein Enbe machen wollten und bag fie ibre Rnaben au fehr liebten, um fie allein auf ber Weit gurudgulaffen. Man moge feinem Andenfen nicht fluchen wegen bes Muthes, ber nothwendig gewesen fel, um die That gu vollbringen,

fenung des Krieges ummöglich ift. Der Staatsichat ift fo erichopft, daß die Regierung die bisher genbte Praxis, den Rurs der Staatspapiere fünftlich in die Hobe zu ichrauben, unmöglich fortführen fann. Die geplante innere Anleihe hat sich jest als ein Fehlschlag erwiesen.

Dennoch figen die Ruffen noch auf dem hoben Rog. Graf Lambsdorff erflärte gestern, daß Rugland feine Entschädigung bezahlen werde. Die Auslassung Lambsdorffs wurde nach Portsmouth gekabelt und machte den ungünstigsten Eindrud. Man zweifelt jett mal wieder an dem Erfolg der Rooseveltschen Intervention. So ichwantt das Barometer

(Telegramme.)

Das empfindliche Rußland. London, 25. August. Die ruffischen Bevollmächtigten haben nach einer Meldung aus Borismouth geftern amtlich befannt gegeben, daß die Frage der Entichädigung Bachlung für Ruffland feine Frage des Geldes, fondern der natio. nalen Chre ift.

Die legte Bufforderung zur Veritändigung.

Portsmouth, 25. August. Die ruffischen Delegirten über-mittelten gestern eine lange Mittheilung des Präfidenten Roofevelt nach Peterhof, die Unterstaatssefretar Peirce ihnen geftern Morgen fiberreichte. Es ift barin zweifellos eine Sfiggirung der letten Borichläge des Präfidenten Roofevelt enthalten, die, wie geglaubt wird, die lette Aufforderung Bu einer Berftanbigung bilden, die bon beiden Barteien augestanden ift. Die Frage des Preifes, ben Rufland begahlen foll, um die nördliche Salfte von Sachalin gu behalten, foll barnach burch ben Schiedsfpruch eines dagu beftellten Ausschuffes entichieben werden.

Vom Kriegsichauplaß.

Ein Telegramm des Generals Linewitich aus der Umgegend von Sailuntidjeng vom 23. August meldet: Gine Abtheilung von unseren Truppen ging im Thal des Tzinche vor, besetzte das Dorf Lagutsiadzu und schickte Ravallerie nach dem Westen vor. Eine andere Abtheilung trieb die Japaner aus Schimigodzh. Eine dritte verjagte die Japaner mit Artille-risfeuer aus einer Stellung füllich von Mopenschau. Gegen Die Stellung bei Pulandan wurden 3 Rolonnen geschidt, um Die Japaner zu umgeben. Die vertriebene japanische Kompagnie zog fich bis zu einer Stellung bei Gendjen zurud. Ein Gegenangriff der Japaner wurde abgeschlagen. — Aus Korea wird unter dem 21. August von russischer Seite gemeldet, daß bie Japaner auf Riaugorugu einen Angriff gemacht haben, der aber abzeichlagen wurde.

(Telegramme.) Geiunkenes Boipitalichiff.

Totio, 25. August. Der europäische Dampfer "Baralonh" rannte in der Meeresstraße bei Moji das japanische Transportidiff "Kinjo Waru" an, das verwundete und franke Soldaten an Bord hatte. Die "Rinjo Maru" fant binnen drei Minuten. 126 Soldaten werden vermißt, fie find wahrscheinlich ertrunken; 21 wurden gerettet.

Japan rültet weiter.

Effen, 25. August. Die Firma Krupp erhielt einen Auffrag von der japanischen Regierung auf ichleunigite Bieferung bon Bangerpfatten und Gefdigen für die japanische Flotte im Gesammtbetrage von 45 Mill onen. In allen Betriebswerfftatten wird Tag und Racht gearbeitet,

Die Unruhen in Rugland.

Ueber die Stadt und den Kreis Barichau ift der Kriegszustand verhängt worden. — In Lodz trugen etwa 1000 Juden mit polizeilicher Erlandniß in seierlichem Zuge die Rultus-Infignien nach der Spnagoge. Eine dem Zuge begegnende Batrouille hielt ben rothen Baldachin für eine Demonstration und attadirte den Zug. Die Theilnehmer wurden durchgeprügelt und über 300 Leute in Arreft gebracht, fpater aber wieder freigelaffen. In DIntowo bet Babianice wurden öffentliche sozialistische Meetings durch die Bolizei zerstreut, wobei etwa 800 Bersonen festgenommen wurden.



· Biesbaben, 25. August 1905.

Die Großherzogin von Bellen erkrankt.

Die Großberzogin ift, wie uns ein Brivattelegramm aus Darmftadt meldet, im Jagdichloß Bolfsgarten nicht unbedenflich erfrankt. Der Leibargt Dr. Hannappel wilte wiederholt am Krankenlager; auch Geheimrath Pfannstiel, Chnätologe bon Giegen, war gur Konsustation anwesend. Man fpricht beftimmt bon einer Fehlgeburt.

Deutscher Katholikentag in Straßburg.

Die vierte und lette öffentliche Berfammlung fand geftern ftatt. Graf Opersdorf-Deerglogau fprach über Sozialpolitif und driftliche Charitas. Manche feien gwar der An-ficht, daß auf dem Gebiete ber Sozialpolitif ichon mehr als genug gescheben fei, in Wirklichkeit aber biete fich noch ein weites Feld für die "fatholische Sozialpolitit". Redner erörtert im einzelnen die hierher geborenden Forderungen. Profeffor Mausbach-Minfter iprach über das Zusammenwirfen von Kirche und Staat jum Woble der Gesellschaft. Der Redner will weniger auf die politischen, als auf die grundsählichen

Seiten der Fragen eingeben. Er entwidelt den Standpunft der katholischen Wirche über das Berhältniß ber Kirche jum Staat im Alterthum, im Mittelalter und in der Reugeit, Der Brafident Erbpring von Lowenstein hielt hierauf die Schlufansprache. Er konstatirte den glanzenden Berlauf der Ber-sammlung, wobei er den Wunsch aussprach, die Eljaß-Lothringer möchten aus biefem Berlauf eine Folgerung gieben, an der der liebe Gott und die deutschen Ratholifen eine Freude haben würden. Der Redner gab dann den üblichen Rudblid auf den ganzen Berlauf der Generalversammlung. Er gedachte ebenso der Presse, auch der gegnerischen, die, mit wenigen Ausnahmen, bestrebt gewesen sei, sachlich zu berichten. Die Kritik bessen, was ihr nicht gefalle, sei ihr gutes Recht. Die Schluftfolgerungen au gieben, das habe ihm ein größerer und eloquenterer Redner abgenommen, der Reichstagsabgeordnete Bebel, der nächsten Sonntag in Strafburg über den Ratholifentag iprechen werde. Hierauf wurde der Ratholifentag geschloffen, nachdem der papftliche Runtius den Segen geiproden batte.

Die Einigungsverhandlungen im Baugewerbe

hatten gestern in Effen noch zu keiner Einigung geführt. Bon Seiten der Arbeitgeber wurde erffart, daß fie bei dem Arbeitgeberbunde dofür eintreten wollten, den Arbeitern in diesem Jahre noch eine Lohnerhöhung zu bewilligen und zwar ab 1. Oftober um 1 -3 pro Stunde und vom 1. April n. J. ab um 2 -3 pro Stunde. Die Forderung der Arbeiter, baß Gelfenkirchen und Bochum den übrigen Bezirken vom 1. April n. 3. ab gleichgestellt werden follten, ftieß dagegen bei den Arbeitgebern auf Schwierigfeiten. Trop lebhafter Debatte murde über Siefen Punft feine Ginigung erzielt. In den

Arcisen der Arbeitgeber scheint man wenig geneigt, n tere Zugeftandniffe gu machen. Ingwischen ift es doch Inngen, den Frieden herzustellen. Dan meldet uns: Effen, 25. August. (Tel.) Die Einigungsverband

en im Baugewerbe wurden beendigt. Das Friedensbetofoll und der Arbeitsvertrag mit den abgestuften a sätzen wurden für den ganzen rheinisch-westfälischen Industrie bezirf vereinbart. Die betheiligten Organisationen werden in der nächsten Woche über den Antrag beschließen.

Cruppentransport für Deutsch-Oftairika.

Man meldet uns aus Riel, 24. August: Heute Ab-10.30 Uhr versammelte fich auf dem Bahnhofsvorplate b aus Mannichaften der Matrofendivision und der Section Ione, zusammen 222 Mann und 9 Offiziere. Der ftellbentende Stationschef, Kontreadmiral Bene, verabidiedete Truppen mit einer Ansprache, in der er auch die Abidia gruße des Raifers und des Bringen Beinrich übermittelle in mit einem dreifachen Soch auf den Raiser schloß. Um 119 Uhr fuhr der Zug nach Trieft ab.

D'e Ankunft der englischen Flotte

in Swinemiinde erfolgt am Sonntag Bormittag swiften und 9 Uhr. Die Dampfer, Linienschiffe und Rreuger beauf der Rhede liegen, während die Torpedobootszerftore den Hafen einlaufen. Der englische Generalkonful in Sten und der Bigefonful in Swinemiinde fahren bem Geldmebe entgegen. Beim zweiten Bollichuppen, wo die Admirale a Land steigen, wird eine Ehrenpforte errichtet.

Die Rückkehr der Zieglerichen Nordpolexpedition.



Bum Entjag ber Bieglerichen Rorbpol-Expedition. Das bom Gie gertrummerte Expeditionsichiff "Amerifa" bei feiner Ausreise bon Drontgetm.

ung aus Finnland die Theilnehmer der Biegler'ichen Nordpol- vorigen Jahre den Berjuch, den Nordpol zu erreichen expedition nad donningsbagg gurud. Das 1941 bon dem amerikanischen Millionar Ziegler ausgerüft ete Expeditions. idiff "Amerika" ift im Eise gertrümnert, gesunfen, aber die Theilnehmer der Expedition blieben alle wohlbehalten, bis auf den verstorbenen Norweger Mubbe. Wie weit die Expedi-

Das Entjahidniff "Zerra Nova" brachte nach einer Meld- | tion nach Norden gekommen ist, weiß man nicht, fie macht aber nicht geiungen ist; dagegen ist das wissens gebniß febr aufriedenstellend. Der Leiter Fiala erflatt, Die von früheren Erpeditionen angelegten Depots große geleiftet hätten.



Bahnunjall. Amtlich wird aus Denabrud, 24. melbet: Geftern wurde in Kilometer 64,1 ber Rebenbahn Bunbe-Baffum auf bem Landftragenübergange bon Gulingen nach Barrenburg ein einspänniges Fuhrwert von dem um 8 Ubr 9 Min, von Sulingen abgesahrenen Personenzuge Rr. 905 übersahren. Das Pserd wurde sofort getödtet und der Wagen pollftandig gertrummert. Der Führer bes Gubrwerts, Biebbanbler Bog aus Sulineng, erlitt fo schwere Berlegungen. bag er nach einigen Stunden verstarb. Der Unfall ift baburch herbei-geführt worden, daß der Gubrer bes Wagens die Signale ber Lotomotive mit ber Dampipfeife und bem Läutewerke nicht be-

Bum Gifenbahnunfall bei Spremberg. Rach eingezogenen Informationen ftellt fich bie dulb bes verhafteten Stationsaffistenten als noch viel größer beraus. Der seinen Berletzungen erlegene Lokomotivführer Krug batte sich, als er bas Signal zur Absahrt erhielt, auszusahren geweigert, ba sich der Rachtzug auf der Strede befinden musse; der dienstbabende Beamte hat den

Lotomotivführer aber angerengt und ihm befohlen, auszufahren. Denn er als Stationsbeamter muffe bester Bescheib wissen, dis das Zugbersonal. Leiber find Lokomotivführer häufig ge-nug mit Strafen belegt worden, wenn sie sich aus Sicherheits-

grunden weigerten, Anordnungen ber Stationsbeamten prechen, und aus biefem Grunbe burfte mohl auch ber bene Lolomorivführer Erng trop feiner Bebenfen ben 69 Bewegung gefett baben.

Antomobilunfalle. In Deherath bei Trier überfalt Automobil ein Kind; es war sofort tobt. Der Jahrer bon ben Dorfbewohnern berfolgt und festgenommen. wird uns aus Paris, 24. August, gemeldet: Ein schwerer mobilunfall bot sich gestern spät Rachts bei Montbelierd net. Ein Habrikant fuhr mit seiner Frau im Automobilangen Townstellen scharfen Tempo auf der Landstraße und stieß dabei mit beladenen Lastwagen zusammen. Das Automobil stürzte m beibe Infaffen murben auf ber Stelle getobtet.

Ber Tischler Sabsschals, ber Mörber ber 1901 in Der Tischler Broftituirten Bubbe, ist verhaftet worden war allgemein bem inzwischen hingerichteten Schlächter Meinau augeichoben morben.

Bwei Cholerafälle werben aus Culm in Bestpreifenelbet. Dort ist ein russischer Flöger gestorben, bet, wie amtlich sestgestellt worden ist, an Cholera gelitten Sweiter ist ebenfalls daron ertrankt und liegt im bortigen senhause. Seitens der Besternet und liegt im bortigen senhause. Seitens der Besternet und liegt im bortigen fenhause, Seitens ber Regierung werben umsassenber geln getroffen. Sämmtliche Flöher bes betreffenben nigen Lagen aus Ruhland bort eingetroffenen Flohes auf bielem ober in Culm im Den ber internit auf biesem ober in Culm im Krankenhause internirt und gehalten. Die Leute, welche ben Krankheitskeim wahrte ichen aus Rustland icon aus Rugland eingeschleppt hatten, sollen unterweg Gurfen und Beichselwaffer genoffen haben.

Opfer ber Berge. Ein Telegramm melbet aus Bernt Doffengrat oberbalb bes Rosensauigletschers fturgte ber gund Rechtsanwalt Binter ab und blieb tobt.

11.00

THE PERSON

Depelmord. Man melbet uns aus Paris, 24. August: Abbentlle töbtete gestern ein gewisser Jocce seine Frau und eniegermunter durch Hammerichläge. Der Wörder wurde

Der Millionenichwindler Galleb. Nach einer telegraphischen gebellung aus Bahia ist die Jacht "Catarina" mit dem Beten des Comptoir d'escompte Galleb, der nach Berübung gröten bes Comptoir b'escompte Galleb, der nach Berübung gröer Berügereien flüchtig, geworden war, dort eingetroffen,



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 25. August. In der Sitzung des Magistrats vom 28. d. W. wurden u. A. folgende Bongesuche auf Gerbnigung begutachtet: 1) Des Herrn Kaufmanns Fr. Millen un Gornahme danischer Beränderungen in seinem Hause kaufe Aninerstraße Vr. 21; 2) des Herrn Pridatiers Karl Tremus Biebbaden derr. Errichtung eines Wohndauses auf seinem Grudbind an der Dobbeimerstraße und 3) des Herrn Tünckermiters L. Maurer zu Wiesbaden derr. Errichtung eines Landzeits an der Schillerstraße; die beiden lezten Gesuche unter tenderen Bedingungen. In der solgenden Stadtaus. Siebbis pung wurde in der Berwaltungstreitsache der Seren Assol Willer und Gustad Roch zu Wiesbaden wider die könge Volligeiderwaltung wegen derweigerter Conzessionserden dem Friedrichstraße Vr. 24 verhandelt. Das Kollegium Iam auch mündlicher Berhandlung zu dem Beschluß, den Gesuchstelem die erbeitene Conzession zum Beinwirthschaftsbetried in oben

enniem Dause an ertheilen. Der Werth bes Streitgegen-bes wurde auf A. 1000 sestgesetzt.

Schierftein, 25. August. Die gestern Abend im Rathhausabrebaltene öffentliche Gigung ber Gemeinbeber-14 Mitglieber anwesend. Die 11 Buntte umfassende Tagesmurbe wie folgt erlebigt: Bengefuch ber Rreisbauinton 1 Biesbaden betr. Un- und Umbau bes Saufes ber gerber-Inipeltion. Dem Gefnch wird ftattgegeben unter ber Swingung, daß 1812,25 .A. Straßenberftellungskoften gezahlt nb det in die Jahn- und Hafenftraße fallende Straßenareal tich an die Gemeinde abgetreten wird. Desgleichen bes Bresber betr. Errichtung eines Wohnhaufes an ber odenerstraße. Das Gesuch wird vertagt behufs Kenntniß. me bes Stinationsplanes. — Desgleichen bes Jakob Seibeir Errichtung eines Wohnhaufes an ber Rheinstraße. Auch de Gejuch murbe vertagt, um erft nabere Informationen gu aten, betr. ber Musbehnung bes Menbaues. Rur bann fonbie entftebenben Stragenherftellungstoften ihre Berechnung . - Desgleichen bes Beinrich Aloje betr. Errichtung eines Manfes an ber Biebricherftraße. Herr Rlofe bat an ber fog. Senmstraße bie Unfiedelungsgenehmigung erhalten und will a ein vierftodiges Gebaube errichten. Behufs naberer Geftng des Situationsplanes wird auch hier die Bertagung ausrechen, Auch foll mit herrn Rlofe in Unterhandlung in werben, um vielleicht eine Aenberung feines Baupro-# erzielen. - Beichluffaffung über Erlag eines Ortebetr. bie Ranalisation ber Gemeinde Schierftein. Die ndevertretung tritt ber öffentlichen Goffung bes Wortbet. - Beichlußfaffung über Erlag eines Drisftatuts betr. dung der Arantenberficherungspflicht innerhalb ber Bebe Schierstein, Rach ber Borloge werben bie in ber Land. oriminbichaft beschäftigten Arbeiter, auch bie logen. Sans. detreibenben ufm. ereibenden usw. in Julunit der Zwangsdersicherung wisen. Da man der Ansicht ist, daß dies nur segensreich kann, wird einstimmig die Genschmigung ausgesprochen. bmigung ber Dungversteigerung aus bem Gemeinbehntall herr D. Chrengart hat pro 100 Rilo 1,02 A geboten, ibm ber Zujchlag ertheilt wirb. — Feinenung bes Sau-und Aufmerplanes für die Gemeindemalbungen für 1906. dan wird in der borgelegten Faffung genehmigt. Austaufd abituden mit bem Eb. Wehnert 2 an ber Wiesbabener-Roch langerer Berathung wird ein Beschluß babingebend bit ein geeigneter Weg jum Austaufch gefucht werben m gegenseitige Bergutungen und Roften gu vermeiben. -Amalifation wird in der beabsichtigten Ausführung geneb-Die Arbeiten uim. follen ausgeschrieben werben. - Beg über Ausbesserung bes Sahrweges vom Anowles-Omedfild bis jum Forsthause und Bergebung ber Liefer-Da ber Anlieger Anowles 400 & Pufchug au ben And-Barbeiten leiften will, fo beschieft bie Gemeinbevernoch bis ju 300 A. bagn gu bewilligen. Betont murbe Des allein in Stand zu sehen, da nur durch die schwederwerfe bei seinem Nenbau ber Weg so ruinirt wurde, Lotheim, 23. August. In der bente unter dem Borfis des Beigegroneten Wintermeber fiattgehabten Geme indeur Berbandlung: Baugefuch bes Maurers August Bagbegen Errichtung eines einstödigen Wohnbauses mit Frontnd Stallgebände an der Neugasse; Baugesuch bes beren n Haben wegen Bornahme von Bauveranderungen auf seldereite Dorrgasse 4; Bangeluch ber Zimmermeister in und Hibenthal beir. Errichtung eines Gerätheschuppens im Bimmerplag an der Schiersteinerstraße auf Wieder-wasench des Tünckermeisters Carl Phil. Wagner irrichtung eines Perschalle auf leinem Besichtum an erratung einer Lagerballe auf seinem Besigthum an berfemerirage. Commtlice Gesuche werden unter den Bedingungen begutachtet. Die Brude im unteren in Robre zu legen. Der Lenecht E. Mittger inehme-Urfunde ber Regierung in ben preußischen Unaberband ausgenommen, was dur Kenntniß gelangt. Renplan der Dotheimerstraße in der Gemarkung in. Dierzu wird in allen Theilen die Zustimmung er-it bem Bemerken, daß die Breite der Straße mit 15 m. den Bemerken, daß die Breite der Strape mit 10 m.
den wird, da die Schiersteinerstraße in diesseitiger Gen in gleicher Breite projektirt ist. Nach Verfügung des
ist beabsichtigt, den jezigen Schornsteinsegerbezirk Dobbeim, Frauenstein, Georgenborn und Schierstein
dirte än theilen und zwar Biebrich mit Ausschluß der näktolonie den einen Bezirk und die übrigen genannten
einschie den einen Bezirk und die übrigen genannten en einschl. ber Walbitr.-Rolonie in ben anbern Begirf. baj die Bersammlung nichts einzuwenden mit bem bag ber Schornsteinsegermeister seinen Sit in

Bröber sucht awecks Errichtung eines Hünschens zur Anstellung eines astronomischen Instrumentes um pachtweise Ueberlassung eines geeigneien Blages nach und awar im Waldistrift Schelmengraben. Dem Gesuch wird stattgegeben. Zur Bergebung der Petroleumlieserung aur Straßenbeleuchtung sind 3 Offerten eingegangen. Windestsiordernder ist der Kausmann Dermann Wachsmuth, welchem die Lieserung übertragen wird. — Der Maurer August Bagner hier kauste von der Wengasse belegenen Bauplay aum Breise von 200 % pro Ruide.

m Riedernhausen, 24. August, Rächsten Wontag, 28. August

m Riedernhausen, 24. August. Rächsten Montag, 28. August tommen hier der Regimentöstab des Inf-Regt. 115 und das 3. Bataillon des Jus-Rogis. 116 (23 Offiziere 665 Mann und 19 Pierde) ins Luartier. Hur den 29. und 20. August find 3 Offisio Mann und 63 Pierde (1/2 Estadron) des Ulanen-Regiments Ar. 6 und weiter für den 30. August das 3. Batl. des Inf-Regt. Ar. 87. (20 Offis. 526 Mann und 10 Pierde augemeldet. — Wie derlautet, soll die Errichtung einer Gerberei am diesigen Orfe frot derechtigter Einsprücktgenehmigt worden sein.

— Langenhain, i. T., 24. August. Das biesjährige Brei & sich ie fien (176 Meter) bes hiefigen Schützenvereins sinder am nächsten Sonntag den 27. August seinen Abschluß. Der Berein veranstaltet aus biesem Anlaß unter Betheiligung der anderen biesigen Bereine ein Waldschift. Günstiges Wetter vorausgeseht dürfte sich auf dem herrlich gelegenen Fest- und Schlesplat ein

hübsches Boltsfest entwickeln.

* Mainz, 25. August. Gestern früh 6 Uhr hörte ber Schreiner Zinkel, als er am Bollsbah am Rhein vorüberging, Disserufe einer Frau, Auf der Kosisseimer Landungsbrüde sah er auch einen Damenstiefel liegen. Zinkel wedte den Babehalter Marx. Beide sanden nach Absuden des Bollsbades gegen die Landungsbrüde des Kostheimer Bootes zu an einem der Einzelbäder eine anständig gesteldete Dame hängen. Es gelang ihnen, die Fran aus dem Wasser zu holen, welche sosort Gist verlangte. Sie wollte sich umbringen. Bon der Bolizei wurde die Kedensmüde ins Rochushopitial verdracht. Es is die 72jährige Frau Jagschie, die in Kostheim mit ihrem Sohne, einem auf der Gustavsburg beschäftigten Ingenieur, eine Billa bewohnt. Seit Gestern Abend 10 Uhr war die Frau aus ihrer Wohnung verschwunden.

* Mains, 24. August. Bon ber Besserungsanstalt in Unterjuchung shaft abgesübrt wurde die 181/2 Jahre alte Schwindlerin Hager. Der Untersuchungsrichter bürste zu bieser Masnahme schwerwiegende Gründe gehabt haben und dürste sich der Brozes gegen dieses vielversprechende Wslänzchen sehr interessant aber auch gleichzeitig vielleicht sehr unsauber gestalten. Das körverlich sehr entwickelte Mädchen sührte schon seit zwei Jahren einen sehr leichtsumigen Lebensmandel. Hür die jungen Herren. ihre intimen Freunde, wird die Angelegenheit auch noch große

Unannehmlichkeiten im Gefolge haben.

8. Lotch a. Rh., 24. August, Auf Anregung des Landraths Wagner zu Rübesbeim sollen in allen Orten des Kreises ländliche Fortbildungsschulen errichtet werden. Die hiefigen Körperschaften baben nun auch die Errichtung einer solchen für Lorch beschlossen. Dieselbe soll bereits am 1. Ottober eröffnet werden. Der Unterricht soll an zwei Wachentagen und zwar jedesmal zwei Stunden stattsinden. Bur Theilnahme an demselben sind verpflichtet alle hier wohnenden oder nicht nur vorübergebend beschäftigten männlichen Personen, welche das 18. Ledensjahr noch nicht vollendet haben. Die Schulpflicht der Schüler endigt mit dem Schluß des letzen Winterhalbigahres vor Vollendung des 18. Ledensjähres.

Kunft, kitteratur und Willenschaft.

Offizielle Karte für bas Kaisermandber 1905. Neben ber bor furzem berausgogebenen Wegefarte 1:300 000 hat nunmehr bie Kartographische Abriellung der Königlich dreußischen Landes-Aufnahme soeden auch die große Ausgabe der Karte für das Kaisermandber 1905 in schwarz, Wasstad 1:100 000 derössentlicht. Diese sehr um fangreiche, auf Grund sorgältiger diedsschriger Erfundungen, durch Zusammendruck der detressen Keichstartenblätter bergestellte Mandoverkarte bringt einen großen Theil der Meinprodinz, von Hessenkossentlich gering: in Umschlag droscherkogibums Seisen zur Tarsellung. Der Preis ist dabei außerordentlich gering: in Umschlag broscherkogibums Seisen zur Aarsellung. Der Preis ist dabei außerordentlich gering: in Umschlag broschert tostet dieselbe nur 0,60 L. positrei 0,65 L. aufgezogen 1,80 L. positrei 1,90 L und ist sür sedermann durch die Hauptverriedsshandlung der Königlichen Landes-Aufmahme, R. Eisenschmidt, Berlin NEB. 7, Dorotheenstraße 70a, sowie durch sede Buchhandlung zu beziehen.



Siesbaben, 25. Auguft 1905.

Momentaufnahmen vom Cage. Ein verschwundener Ehrenpreis und ber geprügelte Romponift.

Bergangenen Conntag gab's in einem Städtden am oberen Rheine großen Gesangswettstreit. Bon allen Seiten woren die Anhänger des edlen Männergesangs nach der gaftlicken Stätte des Streites geeilt, um der staunenden Deffentlidfeit au zeigen, daß lie es ernft nehmen mit der schönen, Geift und Gemüth erminternden Runft des Männergefangs. Man risfirt es, den Rampf mit dem Dradjen aufzunehmen in bem ficheren Bewuftfein, daß, wenn man auch nicht in der gliidlichen Lage fein folite, mit bem erften Preis gurudgutebren aus dem Schlachtfeld, bie Sanger doch feineswegs fich gu icomen brauchten mit ihrer keunft. Und darum ist es mit Frenden zu begrüßen, wenn auf Initiative des Raifers öfter folde Gesangswettstreite veranstaltet werden, und wenn sich an benjelben immer auferordentlich gablreiche Bereine beibeiligen. Diesem Umstand hat der deutsche Männergesona und speziell die Pflege des fchlichten, ju Bergen gehenden Bolfsliedes jum wefentlichen feine Bebung in den letten Jahren zu verdanken. Dag natürlich bei und in Wiesbaden der Mannergefang in ichonfter Bluthe ftebt und daß es fich die Biesbadener Canger niemals nehmen laffen, fich einen Preis au holen, bedarf feiner besonderen Erwasnung. Sie febren faft nie feer beim. Das fann indeffen diesmal bom Wettoas der Schornsteinsegermeister seinen Sis in salt me vert Genen nicht gesagt werden. Enträuscht fingen in dem Meinstädtchen nicht gesagt werden. Enträuscht

famen die Sangesbriider eines biefigen Gesangvereins nach ihrer lieben Baterstadt Wiesbaden zurück. Gie werden noch longe an diesen Gesangswettstreit gurudbenken. Kein Wunder. Man hat sich die größtmögliche Mübe gegeben. Denn chne Gleiß fein Breis. Und die Berren Preistichter wußten wohl anzuerkennen, daß unfere Sanger immer an der Spike maridiren. Sprach ihnen doch die Jury am zweiten Tage den in einer hilbschen Bafe bestehenden zweiten Ehrenpreis nebit Diplom gu. Bie freuten fich unfere Sanger, der Biesbadener Einwohnerschaft beweisen zu können, daß beimische Runft ilberall gebiihrende Wirdigung findet. Hotte der Berein doch bereits am ersten Tage den 3. Preis (eine filberne Wedgille) errungen. Also doppelt fiegreich fann man dann heinnvärts ziehen. Ja, kann man. Man kann aber auch nicht, wie die Sanger am eigenen Leibe erfahren mußten. Man schüttelt den Kopf. Wie das möglich ift? Auf der Welt ist alles möglich. Wir hielten die haarsträubende Gedichte Anfangs auch für eine Ente, bis wir uns von der traurigen Wahrheit itberzeugen nußten. Und traurig ist die Sathe ohne Zweifel. Der Befer höre und ftaune, wie es gefommen, daß unferem Berein gwar Breife guerfannt wurden, man jedoch den werthvollsten nicht zu sehen befam. Wit den Wiesbadenern konkurriten u. A. auch zwei auswärtige Bereine. Beide hatten noch eitvas mehr Blid als der hiefige, denn sie erhielten am ersten Tage beide den allerersten Ehrenpreis zuerkannt. Da war guter Rath theuer. Es balf also weiter nichts als eine Loosentscheidung darüber, wer der preingefronte Gieger ift. Gin Chrengericht entidied babin. Bu dem Chrengericht wie auch dem Preisrichterkollegium gehörte u. A. auch der Komponist des Preischors. Das ehrengerichtliche Urtheil erging dahin: Der erste Chrenpreis ist dem Berein aus S. guguerfennen. Gie hatten ben Chor bes Componisten entschieden am besten gesungen. Das brachte boses Blut unter die Sangesbriider. Rafürlich bieg es: der Neid! Sie gönnten einfach dem Bruderverein den Preis nicht, Warum denn nicht? Das ift doch wenig follegial gehandelt. Es liegt schließlich auf der Hand, daß gerade ber Berein den eine Fille von herrlichen Bolfsmelodien enthaltenden Chor des aus feiner Baterftadt ftammenden Romboniften am wirfungsvollsten zu Gebor bringen tann. Das ift doch keine Gegerei, daß die Sanger aus S. am beften die Stimmungen eines Sohnes ffrer Baterstadt gu malen verstehen. Ginmal ftaunten die mitfonfurrirenden Bereine folbst über den Einwandsfreien Bortrag fotvohl wie den wundervollen Chor, bessen entziidende Melodien etwas ganz Neues, noch nie Gehörtes darftellten. Auf der anderen Seite war man neibisch und schimpfte ohne Ende. Die Erregung ftieg fogar so hoch, daß man — der Leser erschrecke bitte nickt! - den armen Komponisten, der nicht mehr als recht und billig gehandelt hatte, nach allen Regeln der Kunst vermöbelte. Birflich, ein schnöder Dant, den der Berr Komponist einsteden mußte. Im uneigennützigften Interesse hatte er fich wodenlang hingesetst und an dem schönen Chor gearbeitet. Und jest nuis man sich noch schlagen und obendrein die bittere Untvahrheit ins Gesicht schleudern laffen, der Chor fei kein Driginal. Die undankbaren Sänger. Rein, fie baben nicht recht, das Opus ist alles eigene Phantasie. Nutt nichts, die Sanger glaubens eben nicht. — Die Stirme legen fick wieder, die Bereine kehren grollenden Herzens auf diesen Componisten nach den heimathlichen Penaten zurück. Wieder um eine Erfahrung reicher. Auch unfer Berein will heimwärts ziehen. Nafürlich wird er seinen Strenpreis mitneh-Ja, wo ift berfelbe benn? Ueber Racht verfchwunden? Er ist in der That verschwunden. Wit ihm aber auch derjenige Berein, welchem das Schiedsgericht nicht den ersten Chrenpreis zusprechen konnte. Dieser hat die bilbiche Base höchstroahrscheinlich aus Bersehen eingestedt. Solche Bersehen sind ja im Gedränge möglich. Bielleicht schieft ihn der Berein selbst an unsere Sanger, die ben Preis nicht leicht errungen haben, gurud. Gie hoffen, haben sie uns erzählt, nach dem Grundsat: Hoffnung lätt nicht zu Schanden werden. 23. St.

Pilz-Vergiftungen.

Ein argtlicher Mitarbeiter ichreibt uns:

Wenn auf die Bilze die Rede fommt, dann denken die meisten Menschen sogleich am Bilzdergistungen. Es lätzt so eine gewisse Lengstlichkeit die Pilze, die eine gute und, wo das Einsammeln nichts kostet, auch besonders dillige Speise sind, als allgemeine Hausmannskost nicht aufkommen. Zwar ist die Bevälkerung waldreicher Gegenden in der glüdlichen Lage, insolge besserer Gesundert über genügend feine Sinne des Geruches und des Geschwacks, sowie auch über von Jugend auf geübte Erfahrungen zu verfügen, um sich durch Zeitungsnachrichten über Pilzbergiftungen im Bilzgenus nicht stören zu lassen. Aber im allgemeinen könnten die Pilze unserer Wälder und Raine gerade seht zur Zeit der Fleischsterung vielmehr die Sorgenderen in manchem Haushalte sein.

Wer in einem Neinen illustrirten 50 Pfennig-Bilgbuche, eiwa dem von Blücher-Leipzig oder anderen sich zunächt zu Dowie gut vrientirt dat und dann als Besiger einer seinen Nose und Zunge Bilze (nicht in ein schmutziges Taschentuch, sondern in einen reinen Leinenbeutel) einsammelt, dem sagen Geruch und Geschmack, wie doch auch dem Thier, od der gefundene Bilz und dienlich oder gistig ist. Wollen wir etwa auch auf Kirschen berzichten, weil jährlich einige Menschen an Tollstrichen sterben? — Man beachte also solgende drei Regein.

1. Eine kleine Bilz-Robkoftprobe, die man übrigens nicht einmal hinunter zu schlucken brancht, kann Niemandem gesährlich werden. Wan dricht zum Zwecke der Prüfung das Dach des Bilzes vom Stengel und entnimmt mit den Zähnen dem oderen Stengelrande eine ganz kleine Kostprobe. Einige Pilzesforten können wir sogar roh genießen, so gut schweden sie. In aweiselbasten Hällen, wo nämlich der Geschwad nicht sonderlich zusacht, lasse wen die Eorte ungesammelt, erst recht aber do, wo die Bilze auf der Zungenspise schweden, eiwa wie ungarische Baprisa. Uedung macht überall, so auch beim Sammeln der Bilze, den Weister.

2. Eine Saubtgefahr beim Bilggenuß liegt in ber menschlichen Schwäche begründet, eine reichliche Bilgernte, die dem Cammelnben nichts koftet, für ein jun reichliches Dahl bergurichten. Roch schlimmer ift es, Bilge, die leicht in Fäulniß übergeben, verwahren, ober gar schon zubereitete Bilggerichte für fpatere Dablgeiten aufheben ju wollen. Alfo nur unberborbene Bilge einsammeln, und fie magig frifch effen, ober raich trodnen, bas find wirffame Mittel gegen Bilgvergiftungen.

92r. 199.

3. Enblich ift noch eine britte Regel gu beachten; Bilge follen richtig gegeffen und babei gut gefaut werben, bann fällt felbst mahrend der Mahlzeit noch ein verdächtiges Stud schnell am Geschmad auf. Aber die schon weichen Bilze mit noch weichlicheren Sancen übergoffen, ungefaut einfach bem Gaumen binuntergleiter ju laffen, bas ift eine Lebensart, die als hagliche Ruliurfunde bezeichnet werben muß. Gine naturgemäßere Lebensweise, bei der unfere Geruchs- und Geschmadfinne fich berfeinern fonnten, that uns in allem bitter noth,

Erinnerung an die Relie.

"Die Erinnerung ift bas einzigfte Barabies, aus welchem wir nicht vertrieben werben tonnen", fagte ichon Jean Baul, und bas barf als ein mahres Glud betrachtet werben, benn haufig ift bie Erinnerung an biefe ober jene schöne Stunde im Leben bas beste, was uns bavon verbleibt. Gie wirft auf alles, was und bie Bergangenheit an Lingenehmen beiderte, ihren vertlarenben Schimmer, ja fie lagt uns bie Begebenheiten und Ereigniffe in einem weit rofigerem Lichte ericheinen, als es in Birtlichfeit ber Sall war. Go berhalt es fich auch haufig mit ben Reijen. Rach Saufe gurudgefommen, laffen wir noch einmal all bas Gefebene und Erlebte Revue paffiren und felbit bie unbebeutenbfte Rleinigfeit, die und erfreute, vergrößert fich bei folch geiftiger Biebergebrut oft gerart, bag in uns mitunter bas Gefühl auffommt, wir hätten all das Herrliche, was fich und mahrend jener Beit geboten, nicht genügend gewürdigt. Speziell in ber Unterhaltung mit Befannten und Freunden fommt es uns baufig erft felbit gum Bewußtsein, wie fehr bas Geschaute ber Begeifterung werth mar, und indem wir ergablend bie lebendigften Schilberungen ber mannigjachen Reiseeinbrude entwerfen burchleben wir bie Bergangenheit gewiffermaßen noch einmal und fonnen uns im warmenben Strahl reigvoller Erinnerungen, die und niemand wieber au entreißen im Stanbe ift,

* Der Raifer in Wiesbaben. Rach ber Frif. Big. trifft ber Raifer mit ber Raiferin unbfeinen Manovergaften am 6. und 7. September jum Besuche bes Softheaters in Biesbaben ein. Bur Aufführung fommen bie beiben Auberichen Opern "Gra Diavolo" und "Der schwarze Domino". (Auf unfere Erfundigungen an maggebenber Stelle erfahren wir, bag bort noch nichts bierbon befannt ift. D. Reb.)

* Der Knifer in Eronberg. Auf Schloß Friedrichshof fand gestern eine Abendtafel au 22 Gebeden ftatt, zu welcher u. a. gelaben waren: Regierungsprafibent b. Deifter mit Gemablin, Landrath Ritier v. Mary mit Gemahlin, Leibarzt Dr. Spielhogen und Saupimann Frhr. v. Lüttwig. Der Eronberger Mannergesangverein trug nach ausgehobener Tafel einige Lieber

r. Die Ronigin bon Rumanien ftattete geftern Biesbaben einen Besuch ab. Gie reifte Abends mit bem um 5,44 Uhr abgelaffenen Schnellaug noch Reuwied guriid.

* Die volle Brujungogebuhr. Rach einer Entscheibung bes Auftusminifters baben auch biejenigen Bewerberinnen, welche fich ber Ergan gungs prufung fur Lebrerinnen an mittleren und höheren Dabdjenschulen unterziehen wollen, bie bolle Priffungsgebühr gu entrichten.

** Stäbtifche Arbeitswergebung. Die Spenglerarbeiten am Rurbaus-Reubau murben ber Firma Qudichlag in Karle-

Fern bon ber Seimath gestorben. Geftern berichied ploglid an einem Bergichlag die hier gur Rur weilende 63 Jahre alte Bittwe des Weinhandlers Grun in St. Louis. Sie frammte ans Kelfheim im Taunus und beabsichtigte morgen die Rückreife ju ihrem Sohn nach St. Louis angutreten,

Die fleine Pringen im "Balhalla." Soit einigen Tagen ift dem berzeitigen vorzuglichen Programm eine neue Rummer einverleibt worben, die fich wurdig in bem Gesammtrahmen einreibt, Billi be Br in gef fe nennt fich eine fleine Dame bon anmuthiger Erscheinung, die uns in bas Gebiet ber Biegenbr effur berfest. Die Biece ftellt nicht nur eine gang nette Schan- und Ausstattungenummer bar, sonbern auch bie Dreffur ber Biegen ruft allgemeines Staunen berbor. Einmal ftellen bie geschmadvoll herausgeputten Thierden recht schwierige Byramiben. Dann schaufeln fie fich gegenseitig und verstehen babei immer bas Gleichgewicht zu halten,worin fie noch von einem Meinen Sundchen bilfsbereit unterftugt werben. Dag Biegen and auf rollenden Augeln sehr gut spazieren können, ist boch sicherlich anerkennenswerth. Sturz Lills de Princesse mit ihren dressirten Ziegen ist eine Nunmer, die sich auf jeder besseren Barietebühne feben laffen fann.

fs Gin impofanter Leichengug mar es, ber geftern Rachmittog gegen 4 Uhr fich von berleichenhalle bes alten Friedhofes ans jum neuen Rirchhofe bewegte, wo die fterblichen Ueberrefte ber Frau Bittme Du u B gur letten Ruhe befiatiet murben. Augerbem folgte bem Buge eine große Menichenmenge, Als ber Sarg am Grabe antom, war die nabere Umgebung der Gruft von Hunderten umlagert. Mit dem Liede: "Bas Gott thut, bas ift wohlgethan" leitete der Gesangverein "Liedertrans" die Trauerseier ein. Dann solgte die tiefergreisende Erabrede des Orn. Pfr. Grein über den Text: "Zwischen Dir und dem Grabe ist nur ein Schritt". Manches Auge füllte sich durch die tiefergreisende Rede mit Wehmuthsthränen. Nach der Leichenrede sang der Gesangverein "Reue Concordia" den Choral: "Bie sie so fanft rubn". Unter ben fiblichen letten brei Schaufeln Erbe folog fich allmablich die Gruft, die eine Frau aufgenommen bat, welche in ber Bluthe ber Jahre einem beflogenswerthen Un-gludsfall jum Opfer fallen mußte. Serggerreihenb mar es gu seben, wie bas fleine Sohnchen weinend sein Mütterlein in bie Gruft senken feben mußte. Die große Bahl ber am Grabe niebergelegten Rrange maren ein fprechenber Beweis bafür, bag bie Theilnahme an bem tieftraurigen Unglud eine febr große ift, und baß fich die Frau allgemeiner Berthichatung erfreute.

* Ein interessanter Spielerprozes beschäftigte gestern die Wannzer Strassanmer. Dort batte sich der WirthEugen Ulrich, der auf der Insell eine "Bobega" besitht wegen Duldens von Glückspiel zu verantworten. Ans der Verhandlung ging hervor, daß dort besonders von Offizieren baufig gespielt wurde. Dabei entstanden Spielverluste von über 1000. A. Ganz besonders start wurbe bon ben Offigieren bes 13. Sufaren . Regiments gespielt. Auch Civilifien spielten mit, fo ein Rechtsanwalt aus Bauterbad und ein Bribatmann aus Bie baben. Der Angeflogte selber verlor an ben Rechtsanwalt 1000 K ber Gewin-ner erhielt einen Gutichein, der bis bente noch nicht eingelöst ist. And ber Buchbalter Beith von ber Rheinischen Brauerei, ber fürglich nach Unterschlagung von 15,000 A die Flucht ergriff, war ständiger Gast der Bodega. Es wurde gepokert, die "lustige Sieben" und "Siebzehn und Bier" gespielt. Das Gericht verur-theilten den Angeklagten zu 200 & Geldstrafe

Gommerericht. Landgerichtsrath Erabers ift jum Borfibenden für bie am 26. Geptember beginnende britte Schwurgerichtstagung ernannt.

* Ueber ben ichweren Danoberunfall bei Genne, worüber wir bereits furg telegraphisch berichteten, wird jest gemelbet, bag ous bisher nicht befannten Urfachen ein Bufammenftog ber beiben heffischen Dragoner-Regimenter mit banerifcher Ravallerie erfolgte, wobei ber beffifche Brigabeftab und eine großere Ungabl bon Mannichaften ber zweiten Schmabron bes 23. Dragonerregiments überritten wurden, Ein baperifcher Ulan ftieg bem Bferbe bes Brigabeführers, Oberft von Wallenfels, die Lange tief in die Geite, fobag es fturgte, ber Reiter blieb aber unberlest. Auch bas Bferd bes Rommanbeurs bes 23. Dragonerregiments Dberftleutnants b. Bernuth murbe tobtlich getroffen. Durch ben Sturg erlitt ber Reiter eine ichwere Beinverlegung. Beitere ichwere Unfälle find bisher nicht befannt geworben, bagegen find noch eine Ungahl leichterer Anochenbruche und Berwundungen zu verzeichnen. Auch auf baprischer Seite gab es wehrere Berwundete. Außer einigen Anochenbrüchen und Fleischwunden erlitt ein Kavallerift durch den Sturz eine Gehirnerschütterung. Ein weiterer beute eingetroffener Bericht bom Erup. penübungsplag tonftatirt noch einige fcmere Berlegungen, boch wird bestimmt verfichert, bag in ber gangen Division bis jest fein Tobesfall vorgefommen ift. Acht bis gebn Bferbe find burch gangenfriche getöbtet, ebensoviel riffen fich bei ber allgemeinen Bermirrung los und liefen babon.

* Subbe's Leiche hat die Staatsanwaltschaft zu wissenschaft-lichen Bersuchen freigegeben. Gleich nach ber hinrichtung, als ber Scharfrichter bem Staatsanwalt melbete, bas fein Befehl vollzogen sei, begaben sich in ben hohen Raum unter bas Schafott ber Augenargt Brof. Dr. Boffius und ber Affiftent ber anatomifchen Anftalt gu Giegen Dr. Guntber. Es mar ihnen geftattet worben, gleich nach ber hinrichtung an bem Korper wiffen-schaftliche Bersuche vorzunehmen, über beren Urt noch nichts be-kannt ist. Die Leiche wurde ber Anatomie überwiesen.

* Der Frauenwörber Soch hat Glud. Der Frauenmörber Soch ist in Chicago jum britten Male ber Bollstredung bes Tobesurtheils entgangen, indem er die Revision seines Falles bon Seiten bes Obergerichts erwirkt.

* Die Fleischnoth und bie Regierung. Wie die Frif. Big. erfahrt, lagt die Regierung burch Bermittelung ber Lanbratheämter gegenwärtig Erhebungen barüber anftellen, inmiemeit bie in ber Breffe laut geworbenen Rlagen über bie Bleifch. noth Berechtigung baben. Insbesonbere foll ben Grunben über bie Bleischtheuerung in ben einzelnen Orten nadfteforicht und über die etwa bis jest bereits zu Tage getretenen Folgen für bas Mehgergewerbe berichtet werben. - Die Stadtwerorbneten gu Braunich weig beschloffen, bie Regierung gu erfuchen, im Bunbegrath fur bie fofortige Aufhebung ber Biebgrens perre eingutreten.

fo Gefturgt. Gine Frau bie beute Morgen ben Martt befucht batte, glitt auf am Boben liegenben Obstreften aus und tam fo ungludlich gu Gall, bag fie nicht in ber Loge mar, fich gu erheben. Stragenpaffanten nahmen fich ber Berungludten an. Gie wurde mittels Droschke nach ihrer in ber Kirchgasse befindlichen Wohnung gefchafft. In ber jest berannahenden Obstzeit ift bie Mahnung gewiß am Blage, Obsischalen und Refte nicht achtlos auf die Strofe zu werfen. Diese Leichtfinnigkeit bat schon biel Unbeil im Gefolge gehabt.

* Der hereingefallene Sungerfünftler Cacco. Ueber eine amufante Geschichte, Die hoffentlich auch wahr ift, berichtet ber Bonner Generalanzeiger": Der befannte Sungerfünftler Sacco hat nach biertägigem Saften feinen Sungerthurm im Appollotheater verlaffen. Richt ber hunger ober gar eine Bortion bide Bohnen mit Sped bezw. ein Eisbein mit Cauerfrant baben feinen Entichluß gum Sungern ins Wanten gebracht, nein, nur bie vielen, die nicht gefommen waren, um ben Sungerfünftler gu feben, baben bies veranlagt. Sacco batte alles aufgeboten, um bie Bürgerichaft auf fich aufmertfam gu machen; bie beiben lepten Tage batte er fogar ein Dupend Jungen ausgeschidt, bie gang in Bladate eingehüllt, als "Candwichmanner" in Ganfemarich bie Stragen ber Stadt burchjogen. Da auch biefes lette Bugmittel nicht ben gewünschten Erfolg batte, bing er bas unrentable Bonner Sungergeschaft an ben Rogel. Wie es beißt, baben bie vier Sungertage bem Rünftler über 700 A. gefoftet. Schabe um bas icone Gelb. Wie oft batte er fich hierfur recht berglich fatt effen fonnen. (Es fragt fich nun, ob ber Bonner Sacco mit bem bei uns aufgetretenen ibentifc ift, ober ob es eben einer bop feinen Doppelgongern mar. D. Reb.)

* Die Tangichuler bes herrn hermann halten am Conntag ben27. Auguft ihr Tangfrangen im Gaale gur Balbluft ab.

" Die erften Muftern. Im biefigen Rathateller find & bie erften Auftern eingetroffen.

Biffentlich falfche Anfchulbigung. Die Sprachle Gertrube Trable, 30 Jahre alt, ftand, ebe fie im Jahre 1 von Frankfurt nach bier vorübergebend ihren Wohnlit ber unter fittenpolizeilicher Kontrolle, Ihre hiefige Bobnung ber S.ftrage) bezahlte ein bereits in reiferen Jahren fie Beinbandler aus Maing, mit bem fie fich jeboch eines ? überwarf und ber bann jum Sausherrn hinging und biefen gen fie icharf machte. Er ergablte ihm bon ihrer Beroen beit und verlangte von ibm, bag er Rlage auf fofortige nung ber Wohnung anstrenge. Das geschah benn auch, bie Dame 8 Tage nachher gerichtlich gezwungen wurde, ihr gis zu räumen, will sie in große Wuth gerathen sein. Buth steigerte sich noch, nachbem sie auf Antrog ihres des ters von ber Boligei porgelaben wurde, um unter Control, ftellt gu werben. Weil ber Sausherr ibr f. 8t. boppelte sel hatte machen laffen, zeigte sie ihn an, daß er ihrem un lichen Berkehr mit dem Weinhandler Borschub geseister ich baburch der Kuppelei schuldig gemacht habe. Objetin bie erftattete Ungeige bestimmt unrichtig, fie behauptet aber b vor der Straffammer, guten Glaubens gewesen zu sein. 3 Bertreter der Anklagebehörde beantragte, sie wegen wissen jalscher Anschuldigung mit 4 Monaten Gesängniß zu beipe das Urtheil sprach sie Mangels Beweis von der Anklage in

* Raufer bon Domanengut gefucht. Muf Unregung w Bandwirthichaftsminifters wird gegenwartig im Regiere girf Biesbaben Domanengut ben Gemeinben jum to angeboten. Es ift beabfichtigt, junadift biejenigen bome falischen Grundstude ju veräußern, welche in vielen fier Parzellen nicht gusammenliegen. Das angesette Rausgelb aber, wie verlautet, als vielfach gu boch erachtet. Die Rei jorbert bei Berechnung bes Raufpreises bas 30fache ber Beimmme bezw. bas 80fache bes Grunbsteuer-Reinertrages

* Der umgefallene Giegmagen. Wie und mitgetheilt ber war bie Bremsvorrichtung an bem umgefturgten Giegmager tabellofem Ruftand, Die Schulb tragt ber Lenter bes Gubine insofern, als er unterlassen hatte, die vordere hemme zugen

* Der Gefangberein "Hene Konforbia" unternimmt am si ften Conntag einen Jamilienausflug nach Ober-Ingelbein bie Lofalitaten gur Traube, wo eine gemuthliche Unterbeim stattfinden wird. Gemeinsame Absahrt 1,82 mit der Taumsbab



Strafkommer-Sigung vom 25. August.

Wieber bas leibige Meffer!

Der Maurer Bubit, Gunfel bon Frauenftein batte ben I Mai (ein Sonntag) hauptfächlich in Wirthschaffen berb Abends awifchen 8 und 9 Uhr holte ihn feine Mutter ab, un nach Saufe gu begleiten; ftart angetrunten wie er war, go er jedoch mit dem Führer einer Dampffralze, barnach auch einem Landmann in Streit und berfette biefem golegent a ner Rauferei unmittelbar bor feinem Saufe einen Stud # nem Taschenmeffer in die Seite. Die Berlegung, welche Mann baburch erlitt, war jum Glud taum erheblich. B gefährlicher Körperberlegung erging Urtheil wiber G. auf ich Monate Gefängniß,

Urfundenfalfdung.

Der Tementarbeiter Johann Beter Bol's bon 3biten am 2. Robember b. 3. für A4,80 eine für 6 aufeinenbe genbe Bochentage gultige Bochenfabriarte nach Franken. will an einem ber Tage die Karte nicht haben benuten fo und sich dann daburch schallos gehalten haben, daß er an Karte das Datum änderte (statt2., 7. Rovember) und dies noch am 12. Rovember benutet. Unterwegs revidirte en amter ben Bug und ftellte bie borgetommene Galidung fen. gen einsacher Urfundenfäljchung wird ber Angeflagte 3 im

Gieftro-Rotationsbrud und Beriag ber Biesbabener Bei anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantmorties Boittif und Beuilleton: Chefrebafreur De orin Coalen ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beite & Bresbaden.

DOTH Nachf. Die Firma

Schuhwarenlager, Marktsirasse, Ecke Grabenstrasse.,

liefert für die nächsten Tage in nur bekannt bewährtem Fabrikat, für welches Garantie übernommen wird,



Grössen 25 und 26 für Grössen 27, 28, 29 und 30 für 3.25 und Grössen 31, 32, 33, 34 und 35 für 3.75 und

Grössen 86, 87, 88 und 39 für 4.75 und

Turuschuhe, anerkannt bestes deutsches Fabrikat, je nach der Grösse von in braun u. weiss m. Gummibesatz. Ferner für Damen eine willkommene

Neuheit in eleganten Stiefeln

Chevrolin, im Aussehen wie das feinste Chevreauxleder, zum Knöpfen und Schnüren, einen Gelegenheitskauf in modernsten Formen soweit Vorrat jedes Paar wir übernehmen für bestes Tragen die weitgehendste Garantie.

J. Roth Nachf., Marktstr., Ecke Grabenstr., gegenüber der Neugasse.



Lette Telegramme Bur Bleifdnoth.

9lr. 199.

geffen, 25. Anguft. Der Deffauer Gemeinberath faßte ben selflut, bei bem Stoatsminifterium für bie Deffnung ber Grengen für bie Biebeinfuhr gur Befeitigung ber

effenth porftellig gu merben,

Der englische Glottenbefuch. Mensburg. 25. August. Amtlichen Radyrichten Bufolge merber Saphir und bie Torpebobootsberftorer bom eng. uiden Marinegefchmaber bom 1. bis 5. Geptember

ber Glensburger Gobrbe verweilen.

Rene Sprachenorbnung für Schleffen, Wien, 25 Muguft. Unter den Deutschen Schlefiens, be-

in Troppau, herricht große Erregung infolge einer beiding, daß die Regierung bei den ichlefischen Gerichten dengen anftelle, um eine neue Sprachengrb. ung für Schlefien zu erlaffen. Darnach follen fünftig nur ete richterliche Beamte angestellt werden, die der deutschen einer zweiten flawischen Landessprache, tichechisch oder einich, mächtig find. Gine Berfammlung bon deutschen mensmännern aller Barteien, die in Troppau stattfand, Maist, durch eine Abordnung beim Chef der Landesregierer ernite Borftellungen gu erheben. Der Landespräfident lite der gestern bei ihm erschienenen Abordnung, er fei Der die Angelegenheit nicht unterrichtet, werde aber dem Mieiner bon ber großen Erregung ber Deutschen Schlefiens unurzäglich Mittheilung machen. Für den 28. ds. wurde nach mpon eine große deutsche Protestversammlung einberufen. ber Aridstagsabgeordnete von Troppau, der Alldeutide emmer, wurde aufgefordert, fofort beimBelter desQuftigmi-Ariums entschiedenen Einspruch zu erheben,

Der Millionenbieb Gallen.

Baris, 25. Auguft. Der Defraudant Gallen, der fich mudet nennt, erflärte, er und feine beiden Bogleiterinnen ben belgischer Nationalität. Jedoch ift die Identität der brinfieten bereits festgestellt. Sie werden auf berselben tat, mit der fie in Bahia eintrafen, nach Europa. gebramt merben.

Amerifanifche Marine.

London, 25. August, Morning Post meldet aus Baengton: Auf Grund der Ersahrungen in den Seeschlachten milich japanischen Krieges bronete das amerikanische Ma-Departement berichiedene Menderungen an, zunächft & Beingung der Ueberwaffer-Torpedorohre, mit Ausnahmenes einzigen auf jebem Schiff, weldes für Uebungssome bleibt.

Die Unruhen in Rugland

Betersburg, 25. August. (Petersb. Tel.-Ag.) In der Ibit Balajdow versammelte fich eine Angahl Kreisarzte, ache ben Dienst fürglich demonstrativ eingestellt haben, am Angust zu einer Berathung, bei der es zu Ausschreitungen Bobels gegen fie kam. Wie nun das Polizeidepartement wellt, find die Urheber der Ausschreitungen dem Gerichte ageben worden. Dem "Regierungsboten" zufolge machte naifer auf dem Berichte Trepows über diese Borgunge den -mert: "Revolutionäre Erscheinungen dürfen nicht mehr weldet werden, gleichzeitig aber darf auch nicht ein eigen-Miges Borgeben des Böbels geftattet werden."

Betersburg, 25, Muguft. Dem "Ruß" gufolge werden bon den in letter Zeit gefällten Todesurtheilen in Ananacht der beborftebenden Amnestie nicht vollstredt. to wird auch der Mörder Prokope zu Zwangsarbeit begnahat merben.

Della, 25. August. Im Kreise Elisabethgrad ist infolge Rothlage ein Bauernauf stand ausgebrochen. In Bauern brennen und sengen alles nieder.

Lemberg, 25, August. Die Stadt Rossowa steht in diemmen. Ein ganzer Straßenzug ist bereits niederge-

Baris, 25. August. Eclair meldet aus Petersburg, ber de bebe die Demission Bulygins angenommen.

Die Friedenskonferenz.

Ein japanifches Ultimatum.

Lendon, 25. August. Rach einer Melbung ber "Morning Beit" and Borismouth foll Japan 120 Millionen Bib. Sterals Friedenspreis forbern und Rugland bereit fein, 50 nen ju gablen. - Die "Times" berichtet aus Bortsmonth, Be and guter japanifcher Quelle bernehme, fei Japans let-Berichlag, betreffent bie Infel Gachalin und bie triegsenticabigung ein Altimatum.

Betereburg, 25. August. Entgegen den aus amerika-Quelle stammenden gunftigen Rachrichten über den der Friedensberhandlungen telegraphirt der Ports-Horrespondent des "Slowo", daß Witte erflärt er habe absolut feine Hoffnung, da er feine günstigen Teichten aus Petersburg erhalten habe. Das lette Tele-Detersburg habe gesautet: "Keinen Fuß Landes nd teine Kobefe Geld". Witte erflärt weiter, daß 25 ihm moelich sei, noch weitere Konzessionen von den Japanern

Paris, 25. August. Der Matin meldet aus Portsmouth: Hier verbreiten die Ruffen das Gerücht, daß der Zar seit ber Zusammenkunft mit Kaiser Wilhelm seine Meinung völlig geändert habe. Herr von Witte soll erklärt haben, daß feitdem der gar bedeutend friegerischer gestimmt sei.

· Portsmouth, 25. August. Tafabira erflärte in einer Unterredung nochmals, daß alle Anstrengungen Roosevelts, ein Rompromiß gu Stande gu bringen, refultatlos geblieben feien. Alles fei vorbei.

Portsmouth, 25. August. Wie verlautet, foll Brafibent Roofevelt die beiderseitigen Friedensdelegirten dringend beschworen haben, nicht wegen einer Summe Geldes die Kriegsgreuel von Reuem beginnen zu laffen.

London, 25. August. Die Blätter veröffentlichen einen Drahtbericht aus Petersburg, demzufolge nach dort eingegangenen Meldungen aus Guntschulin die Jahaner bei Litatoi im Thale des Fluffes Tainche Truppen perichan. gen. 10 000 Mann gehen in nordwestlicher Richtung von diefem Punfte vor.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boransfichtliche Bitterung

für Camft ag, ben 26. Muguft 1905.

Beitweise windig, vorwiegend wolfig, Tagestemperatur wenig verandert, ftellenweise geriner Regen.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatt. 80 Big.), melde an ber Expedition bes "Biesbabener General-Ungeiger", Mauritiusfrage 8, taglich angefchlagen werben.

Spredilaal.

Bur biefe Anbrit übernimmt die Nevation dem Bublitum gegen über feine Berantwortung.

Gaffe ober Strage?

Best, wo die Reugasse neuhergerichtet, sowie Trottoir und Fahrdamm in guten Bufiand gebracht wurden, ware es meines Erachtens Beit mit einem alten Bapf abzubrechen, nämlich für Gaffe die Bezeichnung Strafe gu mablen. Wie icon flingt 8. B. Reuftrage. Surglich mar im Generalanzeiger ein In-ferat bon außerhalb, Wohnung betreffend. Ich fcbrieb bin, bie Untwort lautete: "Bebaure, in eine Gaffe ziehe ich nicht." Gerabe die Rengasse verdient in ihrem jesigen schmuden Gewande nicht Gaffe, fonbern Strafe genannt ju werben. Bielleicht lagt fich ber Mogistrat zu ber Taufe bewegen.

Gin Anwohner.

Frisch eingetroffen!! 200,000 Cigarren feinster Hamburger Qualitäten reifen überseeischen prima Tabaken. Um jedem, auch dem verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung Rechnung tragen zu können, habe ich als Fachmann persönlich in Hamburg die Fabrikate selbst ausgesucht und eingekauft. Es bietet sich die denkbar günstigste Gelegenheit zum Einkauf von wirklich guten und preiswerten Cigarren. Ein Versuch wird jeden Käufer fiberzeugen. Hamburger Cigarren-Haus, Eduard Schäfer, Wellritzstrasse 21. 6725

Mit Fruchtsäften und Wondamin

verforgt bie Sausfrau ben Raditifch im Commer mit allerlei falten, erfrijdenden Flammeris. Jeglicher Fruchtfaft, mit Baffer berdunnt, fann mit Mondamin ichnell gefocht, gefturgt und mit friider Dild ober Golagfahne ferviert werben. Much mit Bitroneu- und Apfelfinenfaft laffen fich toftliche Fammeris bereiten. Erprobte Rezepte hierfur auf ben Mondamin Bateten & 60, 30, 15 Big.

Wasserdichte Bett - Einlagen von Mk. 1,30 bis Mk. 6.75 pro Meter.

Armtragbiaden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder. Bettpfannen. Unterschieber. Urinflaschen.

Brusthütchen mit Sauger. Eisbentel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen.

Inhalations-Apparate von 1,50 Mk, an.

Ozoniampon Taschen-Spuckflaschen. Hand-Spucknöpfe aus Glas, Porzellan und Emaille.

Irrigatore, complet, you Injectionsspritzen,

Nasen- u. Ohren-Douchen u -Spritzen. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen. Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycarinspritzen.

Verbandwatte, chemisch rein, sterillsirt n. präparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft.

Billroth-Battist. osettir-Battist. Luftkissen, rund u. eckig. Leibbinden in allen Grössen , Wochenbettbinden.

n. Priessnitz Halsomschläge Brustumschillee Fieber-Thermometer. von 1 .- Mk. nn.

Bade-Thermometer v. 40 Pf. an. Wärmfinsehen von Gummi

and Metall, Leibwärmer. Nothverband-Kästen f. d. Gowerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen.

Taschen-Apotheken, Reise-Apotheken Medicinische Seifen. Gesundheitsbinden, Ia. Qual., p Dtzd. v. 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Suspensorien v. 45 Pf. an. Desinfektionsmitttel, wie Lysol Lysoform, Carbolwasser,

Creolin etc. Mineralwässer.

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreaznacher Mutterlauge.

Krenznacher Mutterlangen-Salz, Strassfurter Salz, Aechtes Seesalz. Viehsalz (Badesalz)

Fichtennadel-Extract. Tablette. Badeschwämme. Zungensehaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber, Artikel zur Krankenpflege.

Mar Beste Ware! 200

Kirchgasse 6.



Metzgerschmalz garant, reines einheimisches mit feinem Griebengefdmad in emaillirten Biechgefag mit teinem Griebengeschung in einaulitein Geografigen ab?
Gimer g (20-35 Il).
Annghasen i 15-30-35 Il.
Annghasen i 15-30-35 Il.
Annghasen i 15-30-36 Il.
Annghasen i 15-30-50 Il.
Annghasen i 15-30-35 Il.
Annghasen I 15-30-

Zahn-Arzt

Webergasse 3. 8556

Fünfjährige assistenzärztliche Thätigkeit im In- u. Auslande. Früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Catharina Minor,

geb. Diefenbach, wohlvorbereitet und gestärkt durch die hl. Sterbesskramente, nach langem, schwerem Wilhelm Minor, Regier.-Botenmeister a. D.

Paula Erbach, geb. Minor.

Hermann Erbach, Königl. Steuer-Sekretär.

Wiesbaden, den 23. August 1905. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des alten

Friedbofs aus statt.

Wiesbadener Beerdiannas= Infitut. Fritz & Müller,

Schulgasse 7 20 2052

Reichhaltiges Lager in Bolg. u. Metall färgen aller Urt. Rompl. Husitattungen Brivater Leichentvagen. Billige Breife,

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Mahate Mihe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrass. 5328

Beerdigungs-Anftalt Marl Müller, Merofit. 29.

Großes Lager feber Mrt Dolg. und Metallfärgen, fomie tomplette Mudftattungen. Sammtliche Bieferungen gut reellen billigen Breifen. 1825

Gegr. Sary-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager feber Urt Sols- und Metallfarge, fowie tomplette Ausftatrungen. Gamtliche Lieferungen 7463

Allgemeine Mainzer Sterbekaffe.

Staatlichanerfannt. Berficherungeberein auf Gegenscitigfeit Gegrund, 1890. Mitglieber 2100. Bermög. 200900 M. Bezahltes Sterbegelb 500 000 Mf.

Aufnahmejahig find alle gefunden Manner und Frauen unter 45 Jahr. Wöhchentlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeib im Alter von weniger als: 25 Jahr. 4 Big., 30 Jahr. 5 Pig., 35 Jahr. 6 Pig., 40 Jahr. 7 Pig., 45 Jahr. 8 Big. — In Orten mit 30 Kaffenmitgliedern fann ein Ortsrechner bestellt werden. — Rabere Austunft erreilt die Geschäftsspielle in Maing, Gr. Bleiche 56.

Gedenket der armen erholungsbedürftigen Schulkinder!

Verein für Sommerpflege armer Kinder.

Sammelftelle: Banthans Lackner & Co., Raifer Friebrichplan.



Ananasgetrank alfoholfrei 8758

föntliches Erfrifchunge-Getränt.

1/12iter : Flaiche Wif. 2.25 für ca 40 Betrante ausreichenb ferner 1/2, 1/4 u. 1/8 Blaichen. Borratig bei: Apotheter Otto Ciebert,

Marttitrage 9. D. R. W. Z. Nr. 62989.

Alfoholfreies Reftaurant "gur Gefundheit", Schillerplay. Bertr.: S. C. Dieper, Albrechtfir. 32, Telef. 832

Freibank.

Samitag, morgens 7 Uhr, minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50 Pig.), einer Kuh (45 Pig.), einer Kuh (35 Pig.)

Bieberverfäufern (Fleifchanblern, Dengern, Burftbereitern, Birtben und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibantfleilch verboten. 6958

Stabt. Echlachthof.Bermaltung.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Philippebergfir, 12, Billa Ber-mine, 3. Him., Ruche, Balf., Glas nebft Zubeb, fof. in bin, 6942 Dadwohnung, 2 Zimmer und Ruche, v. 1. Oft. ju bernt, Steingaffe 18, 6945

Meint, Arbeiter tra. 8946 (Sinf, mobi Bimmer gu ver-Friedrichfte. 12, 865, 3.

reini, Arbeiter erhalten Hogis Fran'emir. 28, 8. St. 1. 6986 28 eilripftraße 48, erhaiten 1, aud 2 auftanbige Beute Betenring 12. Wittb., Bart., ich. Baffee) 31 berin. 6959

Ginf, mobl. Bimmer gu berm, Rariftr. DO, MRit. B. 6961 (Gin jg. Mann finder frot. Bim. Bluderfir. 12, 6, 2. 1. 6962

An- und Verkäufe.

Gebrauchter Stoffbiban it eine eif. Rinberbettftelle mit Datr. billig gu berfaufen 3abnftr 8, Sib. 9. r.

Debrete Rangeienweiden finb

Arbeitsmaral.

Gewandter Eaglöhner

gef. Stellung bauernb. Schwalbaderfir. 14, 9. Lehrlitta lucht großes Spezialgefd, gegen fofortige Bergutung.
Offert. u. L. 6935 beförbert bie Exped. b. Bt.

Tüchtige Rockarbeiterinnen hohem Sohn und bauernber

Stellung fofort ge ucht. Bemmer & Illrid, Raffauer Dof.

Verschiedenes.

Complette Laden-Einrichtung für But und Manufaftur billig

zu verkaufen. Concurswaren = Lager S. Noher & Cie.,

Wiener Bof 1737/809 Weg. Geldäftsaufgabe

Langenich walbach,

(50 Pfg. pro ftr.)
iebanitraße 14, 1. Stod, bei 6938 Rücker.

Prima Ralbfleifch à Pfb. 70 Pf., Rinbfleifd . " 60

August Seel, Bleichfit. 27. Mauergaffe 7. Telefon 817.

Heiratspartien

jeben Ctanbes vermittelt Bureau Paul Becker I, Gonfens heim bet Mains Jeden Mittwoch und Sonntag. Sprechftunden bon 1-6 Ubr. Rudporto.

Damen finden jedergeit R. Mondeion, hebamme, Waltamftr. 27. 686

Heirathsparthieen

vermittelt reell u, distret gebild,, gut eingef, Dame, Off, n' O, W 6352 an die Erped, b, Bl. 6352



Kinder, Kranke, Genesende In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersats für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Dro gerien etc. Proben und Bro schüren durch das General-Depot L Dentschlane

J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hoff., Berlin, Taubenstr. 51/52.

bur Brantiente.

But gearbeitete Möbel. meift Sanbarbeit, wegen Gr. iparnift ber hohen Laden-miethe fehr billig zu ver-kaufen: Bollt. Betten 60—150 M., Bettil. 12—50 M., Kleiberjür. (mit Auffah) 21—70 M., Splegel ichränte 80—90 M., Veriftense (polite) 84—60 M., Kommober (polite) 84—80 M., Kommober (polite) 84—80 M., Kommober (polite) 84—80 M., Kommober 20-34 M., Rüchenfchr. 28-38 M. Springr. 18—25 M., Watr. in Segras, Bole, Afrit und Saac 40—60 M., Decbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., 29afchtommoben 21 bis 60 M. Cophy und Auszugiide 15—25 R., Küchen u. Zimmer-titche 6—10 M., Stüble 8—8 M. Copha und Pleiferipiegel 5—50 M. u. f. m. Große Lagerranme Gigene Berfft. Branfen-ftrage 19. Transport frei. Much Musmarts per Mutounf Bunfch Bah-Inuge. Gri ichternug.



meinen Weinfinben Liebfrauenplak 12 am Dom. Franz Kirsch, Weinhandlung,



SPRUDEL

bei Rückershausen i. Taung Lithion- u. natron-

reicher Säuerling, ausserordentl, wohlschmeckend erfrischend und bekömmlich. Rein natürliche Füllung

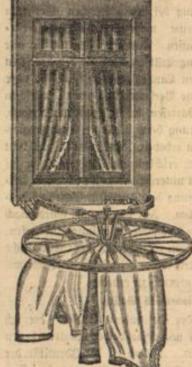
ohne jeglichen Zusatz. Haupt-Niederlage f. Wiesbaden bei F. Wirth, 5096 gegenüber dem Kochbrunnen. Silfe Damburg, Renpeiftr. 90. . b. Blutflou. Riemann,



Simonsbro

Simonsbrot enthalt sehr viel Elweiss deshalb an Fleischkost, schmeckt vorzüglich, wird lich Gesunden und Kranken empfohlen und ist teurer als anderes.

Bei: Aug. Engel, E. Hees jun., Peter Quint, Frie Groll, Carl Meren, Roth, Nachf., J. C. Keiper, H. Bells F. A. Maller, Louis Hofmann, Jean Spring, and Enders u. A.



Neuheit! Einfach und

praktist Diefes Baidertell ber Große bon 1 m Durchmeffer aus fonbe angefertigt, jum Unbe Bar gu 29, 12,- (at 8 Bahlungserleichterung fert. Beber ift im & icabigung ber Banba bringen und gmer m je Genfier paffend ofm?

Das Baldarftell in in bar und die Blide fen Rug und Regen burd hängen eines Tunes p merben. Gerner ten nicht ftattfinben, ba el in ein Genftericup it. Geftell nimmt bie Sale gangen Gamite auf, Weter Beine gur Ber

Broben werber an acht Tage foftented to gebracht. Mogufeben:

Cleonorenftrafe ! Beute werden

> (4jährige) uur la. la. Qualitat,

> > Bfund 22 9ft.

ausgehauen. Rene Pferdemengerei und Speifehant E. Ullmann, Mengergaffe 6.

Bleichzeitig bringe meine Speifewirthichaft in geft. Erinne

Con The Kristallzucker, Brodzucker, im Cangen

Würfelzucker. Gemahlenen Zucker, prima ungeblauce Qualitat, fowie alle fonftige Gin fachen gu billigften Breifen empfiehte

J. C. Meiner. Rirchgaffe 52. Telefon 114.

Ginmady-Zeit bringen mir auch in diefem Jahre unferen fpegiell praptairin Einmach-Gifig, Marke "Gbel"

in empfehlende Erinnerung. Unfer Ginmach-Gffig, Marte "Coift nach einem besonderen Berjahren, das fich feit unnmeter Jahren glavgend bemabrt hat, hergehellt. Derselbe brandt in be Einmachen nicht erft abgesocht zu werden und find die einzumade den Früchte nur talt damit zu übergießen. — Auch bedart in vor dem Gebrauch feinersei Zutaten von Präutern und Gewirte ba er bere is dara. f gelagert hot Es versamme niemand, speziell pedparirten Einmach-Effig, Marte "Gbei", jum bert

Big, per Lir, ju berwenden. Lieferung frei Sant in fanber ausgestatteten Santbalungitet flafchen in allen Quantitäten. Bei gebherer Abnahme Preiferung fleichzeitig empfehlen wir unfere anderen Effige und la Zeleichzeitig empfehlen wir unfere anderen Effige und la Zeleichzeitig empfehlen wir unfere anderen Effige und la Zeleichzeitig empfehlen die und an erfannt billigen Britis-

Hof & Linck Nacht, Gobenftrafte 7. (G. Markus.)



Boliter. Tapesier Franz Hild. wohnt jest Kleine Webergasse 11, Bittiste. Anfarbeiten von Cophas pon 6 Mart, Matraben ver an, Gardineaufunehmen ze, billigft ober nach lebereintunft.

tineh!

ien bol

ige 3,

6.

133

Kirchliche Anzeigen. Cenntag, 27. August. - 10. Sonntag nach Trinitatis. Evangelifche Rirche.

Darfttirde.
Dambgettesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Biemendorff. Sauptgottes-bent 10 Uhr: herr Div.-Pfr. Frante. Abendgottesbienft & Uhr hert Pfarrer Schußler. Der Pfarrer Schußler.

98t. 199.

Berg fir de.
Erangel. Gemeindehaus, Steingaffe 9.
Smidbegotleddient 9.30 Uhr: herr Pfarrer Grein, hauptgottesbienft 30 Uhr: Derr Diffsprediger Eberling.
Intemade: Taufen u. Trauungen: herr hilfsprediger Eberling.
Enthegungen: herr Pfarrer Dieht.

Cvangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 3.

Nachm. 4-6 Uhr: Miffioneverein, Berein. - Berfamm.

n Matmod u. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

renbegottesbirnt 8.15 Uhr: herr Bigtrer Lieber., hauptgottesbienft o Uhr: berr Silfoprebiger Schloffer. Abendgottesbienft f. Uhr: en Bfarrer Rifc.

pen Pfatte Bufden und Traumugen: herr hilfsprediger Schloffer Smigungen: herr Biarrer Riich. Empigungen: herr Biarrer Riich. Ert im mi ungen im Saale bes Bfarchaufes an der Ringfirche Rr. 3.

Rapelle des Baulinenftifte.

Chriftliches Sein, Beftenbftrage 20, 1, 1840 Mittwod Abend 8.80 bis 9.80 Uhr Bibelftunde für Frauen und

Emma, bie Sonntagefaule und Sonntageverein baben Ferien, beimmlung fur Jedermann (Bibeiftunde). Jem Dennertag, Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsftande.

Go. Manner. und Jünglings. Berein. Simeres Sant, 1. Ct., fleiner Caal, Dimeres hand, 1. St., fleiner Saal,
feneng Andun, 3 Uhr: Freier Berkehr.
finnig Abends 9 Uhr: Genfingftunde.
Innig, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechftunde.
Innig, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechftunde.
Innig, Abends 8.30 Uhr: Streicherdor.
Innig, Abends 8.30 Uhr: Posanceuprobe,
innig, 8.30 Uhr: Gebetstunde.

Das Beteinslofal ift jeden Abend geöffnet. Bereinsbefuch frei, Guangel.-Intherifder Gotteebienft, Abeiheidfrage 23.

Babtiften-Gemeinde, Oranienstraße 54, hinterh. Bart.
mmg, Bonn. 9.30 ubr: Predigt, 11 Uhr: Conntagsschule.
Rabm. 4 Ubr: Predigt.
mp.m. Karrenweg S, Abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.
med, Abend 8.30 Uhr: Gebetsandacht. 9.30 Uhr: Mannerchor.

Interfag, 9 Uhr: Gemifchter Chor. Prediger E. Rarbindty.

Gbang. Rirden-Gottesbienfte ber Methobiften.

Fredrichtraße 36, hinterhaus. Emna, 27. Aug., Borm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonn-luffcule. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Orning, Abends 8.30 Uhr: Bibeiftunde Immerfieg, Abends 8.30 Uhr: Singftunde

Brebiger Chr. Schwarg. Teutich fathol. (freireligibie Gemeinbe). De niafte Ervanung findet am 3. Septemter ftatt. Prediger Beifer, Balomftrage 2.

Allifatholische Rigeije. Schwalbacherftraße. Berm, 10 Uhr: Amt mit Predigt. 28. Krimmel, Pjarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3. Services only during August, namely Holy Eucharist, a Matina Choral Celebration. Sermon, 1 : Even-ong and

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36

Ratholifche Rirche. Matholische Nirche.

11. Conntag nach Pfingften. — Sonntag, den 27. August.

1) Pfarrtir de zum hl. Bonifatin 8.

Anim 5.30, 6.30, Militärgottesdieust (fl. Messe mit Predigt) 8,

anterzettesdeens (Amt) 9, Hochant mit Bredigt 10, letzte hl. Messe

11.50 Uhr. Nachn. 2.15 Andacht (529) für die armen Seelen.

Anne Erde den Andacht mit Antersche für driftliche Fiern.

ambi 6 Uhr Andacht mit Anfprache fur driftliche Eitern.
im Bodentagen find bie bl. Meffen um 6, 6.35 7 10 und
blb. 7.15 find Schulmeffen: Montag u. Donnertag Bleichfraße
tale Die ftag u Freitag Blücherschne u. Gutenbergschule, Beinwoch
aming für die Mittelichnlen an ber Luifen. n. Rheinuraße, die bob. Buiten.

Abende 6 Uhr Berg Jefu-Andacht im hospit jum bl. Geift. inbeit: Dennerftag Rachm. 6 Uhr, Samftag Rachm, von 4.30

1 n nach 8 Uhr fowie, am Conntag Morgen von 5,30 an. The u. Gelegenbeit jur Beichte 6, zweite bl. Deffe mit gemein. M. Rommunion ber Gritommunifanten 7,80 Rindergott & (bl. Deffe m : Bredigt) 8.46, Hochamt mit Bredigt 10 Ubr.

Abend 6 Ubr: geftiftete Rreugmeganbacht für bie armen Gerlen bernach Segen ternach Segen tin die hl. Meffen um 7.15 u. 9.15. 7.15 Uhr Gumeffen und zwar: Dienftag u. reitag für die Caftellftraßenittwach und Gamftag für die Lehrstraße- u. Stiftstraßeschule

Abend & Ubr, geftiftete Berg-Jefu-Andacht (584).

5 Uhr Galve. Mriag u. Samftag 5-7 u. nach 8 tibr Gelegenheit gur Beicht. Baifenbanstapelle, Blatterfir. 5.



Restauration Waldhäuschen. 0 Schönster Ausflugspunkt, 794

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 26. August 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Liebster Jesu wir sind hier".

Ouverture zu "Der Brauer von Preston" Duett und Finale aus "Martha" Alles oder Nichts, Polka

Elegie Potpourri aus "Troubadour"

7. Elysium-Marsch

Adam. Flotow. Waldteufel

E. Wemhener. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. Nachm. 4 Uhr:

(Nor bei geeigneter Witterung)
Ouverture zu "Alfonso und Estrella"
Introduction und Gebet aus "Rienzi" Scherzo a capriccio, Fis-moll
Norwegischer Brautzug
Fantasie aus "Der Maskenball"
Ouverture zu "Fra Diavolo"
Zigeunerständchen
Valse militaire

Schubert. R. Wagner F. Mendelssohn. Grieg.

G. Verdi. D. F. Auber. A Förster. E. Waldteufel.

A. Adam. J. Paderewski.

A. Rubinstein. F. v. Flotow. M. Moszkowski.

Sullivan.

Depret.

Saint Saens.

Waldteafel.

Schmidt.

Herolds-

trompeten.

Wagner.

P. Trave.

J Massanat.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 26. August 1905, ab 8 Uhr Abends,

Sommerfest:

Doppel-Konzert und grosser Ball im Garten u. in dem festl. decor. Saale.

Anzug: Promenade-Anzug. Illumination des Kurgartens. 8 Uhr: Beginn des

Doppet-Konzertes im Kurgarten: Städtisches Kur-Orchester Dirigent Herr Kapellmeister UGO AFFERNI,

Kapelle des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm (2. Grossherzoglich Hessisches) No. 116, Dirigent Herr Königl. Musikdirektor KRAUSE.

Programm des Kur-Orchesters: 1: Ouverture zu "Traviata" 2: Fantasie aus "Der Postillon von Lonjumeau" 3 Menuett, op. 14 4. Fête Behême aus der Suito Scenes pilo-

6. Cuverture zu "Martha"
7. Ungarisch aus "Aller Herren Länder"
8. Der verklungene Ton, Lied
9 Frühlingsgruss, Walzer
10. Les Cuirassiers à la frontiere, Marsch

Programm der Kapelle des Reg iments Kaiser Wilhelm.

1. "Kaiser-Musketiere, Musch

2 Ouverture zu "Rossamunde"

3. "Nachtigall u. Drossel", Solo für Piccolofiöten Kling.

Die Herren Jonas u. Hoffmann. 4 Danse macabre b, Fantasie aus "Lohengrin" 6. Armee-Marsch No. 7, L Bataillon Garde

(1806)Armee-Marsch Nr. 10, Prinz August-Bataillon (1806) Espanja-Walzer "Die Teufelzunge", Solo für Pistons

Herr Giess 9. Ouverture zur Operette ,Die Frau Meisterin' 10 Ungarische Rhapsodie 11. "Nauheimer Sprudel", Galopp 12. Töff! Töff!", Humoreske

Krause. Morena. Etwa 9 % Uhr: Beginn des BALLES. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Wahrend des Balles Militär-Konzert im Kurgarten-

Kurhaus-Abonnenten: Inhaber von Jahres, Fremden-u. Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenbäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstem-pelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark. Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mark.

Nicht Abonnenten, welche an diesem Tage eine geskarte gelöst haben, wird diese bei Lösung einer Karte um Sommerfeste in Zahlung genommen, jedoch auf eine

Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8' | Uhr beginnend — nur grosser Ball statt. Der Eintrittspreis bleibt

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt dazelbet und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfeste gestattet. Städtische Kur-Verwaltung.

Flick-Tricot- zum Aus-bessern Lappen aller Arten Unterkleider empfiehlt ru billigen Preisen Carl Class, inhahofsti Fernsprecher 2951, Fern sprecher 2951. • 6947 Rollladen 200

Jug- Jalousien Rollschutzwände to.

Chr. Maxaner & Schn, Wiesbaden Inh. W. Mavaner. & Jel. 150.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H. **用きまからからからからからからからからからない。**

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wieshaben. Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebiifr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Grobenummern werden auf Bunfch einige Enge gratis verabfolgt.

Abelheibstraße — Ede Moritsftraße bei F. A. Duller, Colonialwaaren- und Delifateffenhandlung.

Ablerftrage - Ede Sirichgraben bei A. Schuler, Coloniafmaarenhandlung. Ablerftraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.

Ablerfrage 55 - bei Maller, Colonialwaarenbanblung. Albrechtstraße 3, bei &rieging, Kolonialwaarenhandinng. Albrechiftrage 25, bei Roth Rolonialwaarenbanblung. Bismarfring 8, bei Felbe, Rolonialwaarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialwaarenhandlung. Bleichitroge - Ede Bellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial-

maarenhandlung. Bleichstraße 20 - bei G & erf, Colonialwaarenhandlung. Elwillerfrage 12, bei Mohr Kolonialwaarenhanblung. Erbacherftrage 2, Ede Ballnferftrage - 3. Fren, Colonial.

waarenhandlung. Goldgaffe — Ede Mehgergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.

Goetheftrage Ede Dranienftrage Liefer, Colonialmaaren-

hafengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße. Selenenftraße 16 - bei M. Rounenmacher, Colonialwacrenhanblung. Hellmunbftraße - Ede Bleichstraße bei 3. Duber, Colonial-

waarenhandlung. hiridgraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Oblg.

Birfdgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 7 - Barnicheib, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialmaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Bortoftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. waarenhandlung.

Lehrferage - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialwaarenhandlung. Ludwigftrafie 4 - bei 2B. Dienftbach, Colonialwaarenbanblung.

Mainger Lanbftrage 2 (für Safengarten) bei Gichhorn (Briedrichsballe). Mainzerlaubftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbt

Colonialmaarenbanbluna. Metgergaffe - Ede Golbgaffe bei Bo. Sattig, Colonial-

waarenhanblung. Morigitrage Ede Abelhaibstrage bei & A. Duller, Colonialmaaren- und Delifateffenhandlung.

Moripftraße 46 — Fuch 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftraße Ede Querftraße Dich el, Bapierhandlung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. Balb, Colonial. magrenbandlung.

Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-Duerftraße 3 - Ede Neroftraße, Michel, Bapierbanblung. Ranenthalerftrage 11 bei B. Bengel Rolonialwaarenhanblung.

Manenthalerftraße 20 bei B. Laug Kolonialwaarenhandlung. Mheinftrage 87, Ede Borthurage, hermann Bury Colonial-maaren- und Progenhandlung. Roberftraße 3, bei Befier, Kolonialmaarenhanblung. Roberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Colonialwagrenhandt.

Riberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonialmaarenhandlung. Saalgafie - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Sebanplay 7., Ede Sebanftraße, bei &. Got, Kolonialmaarenbanblung. Schachtftrage 10, bei 3. Robler, Rolonialwaarenhandlung.

Schachtftrage 17 - bei &. Schott, Colonialmaarenhandlung. Schachtfirage 30 - bei Chr. Benpelmann Bre., Colonialmaarenbanblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Fri. Seing, Colonialwaarenbblg.

Steingaffe 29 - bei Wiff. Rant, Colonialmaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lehrftrage bei Louis Boffler, Colonialmoorenhandlung.

Balramirrage 25. - Schubmacher, Rolonialwearenbanblg. Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Willy Grafe, Drog. 28orthirrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonials maarenbanblung.

Borthftrage Ede Rheinftrage, herm. Bury Colonialmaarenund Drogenhandlung.

Porffrage 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenbanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertveriftrage bei 3. B. Bauf de Colonial waarenbanblung.

Bietenring 6, bei L. Se I Kolonialwaarenbanblung.

Gratis ein Stück feinste Blumenseife .Famos.

erhalt bei je 10 Packeten jeder regelmässige Verbrancher



wir jedem Käufer

für je MIK. 4. - Einkauf ein Paar Damen- oder Herren-Schlappen | in beliebiger für je Mik. S.- Einkauf ein Paar Damen- oder Herren-Pantoffeln



Trotzdem bleiben die bekannten billigen Preise unserer Schuhwaren bestehen,

worauf wir hiermit nachdrücklichst hinweisen.

Conrad Tack

Schuhwaren-Fabriken bedeutendste

Geschäftshaus in

5 10 Marktstrasse 10.



meter: kommt der Mann mit dem Regenschirm aus dem Haus, so gibt es schlechtes Wetter:

kommt die Frau heraus, so gibt es gutes Wetter; halten sich Mann und Frau im Hause auf, so ist das Wetter sehr

Dieses Jahr sehr billig: Obstbäume, Blumen-zwiebeln, Rosen, Beerenobsttsräucher, Araucarien, Zimmer-schmuck-Tannen.

Man verlange umsonst den gesamten Katalog von den Gärtnereien Peterseim, Hoflieferanten, Erfurt. 1360

Hotel-Restaurant

Heute Freitag, den 25. August, Abends von 8 bis 11 Uhr: Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Il. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeistets Herrn R. Fehling. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Samstag Abend:

Grosses Militär-Konzert.

ausgeführt von der Kapelle des Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 168,

10000000

Mittwoch, ben 11. Oftober 1905, nachmittags 41/, 11hr, werben die der Gewerfichaft "Friedrich Wilhelm" in Wiesbaden gehörigen Bergwerle, bestehens der Golderz. Zeche Gottvertranen Igstadt bei Igftadt und ber Golberg-Beche Carthane bei De denbach, eingetragen im Berggegenbuche Band II Seite 94 und 96 des Amtsgerichts zu Wiesbaben im Rathaufe zu Medenbach zwangsweise öffentlich versteigert. Wiesbaben, ben 2. Anguft 1905.

Ronigliches Umtegericht 12.

Mur einmalige Antundigung, bitte ausschneiben,

Folgen von Anftedung ober Selbfichmachung, Ansfluß, Wafferbrennen, Sarngwang, Draug jum Uriniren, Blosenleiden, Entjündungen, Bollntionen, Samenergiegungen, Mannesschwäche, Rervenschwalte, Merven, gerrüftnung. Bollnändige Heilung unter Garantie in fürzefter Leit obne-Bernfaftorung, brieflich, 38 jabrige Braris. Apotbefer Fr. Jekel, Blarus, Preffeft, 977, per St. Gallen, Porto 20 Pfg. 1259/261

Camitag, ben 26. b. Mts., Rachmittage 5 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23, bier, öffentlich zwangsweise gegen Baargablung:

Buffets, Sofas, Standuhren, Delgemalde, Teppiche, Bauerntifche, Rauchtifche, Spiegel, Rohftühle, 15 Banbe Rlaffifer ber Runft, 14 Banbe (ber Arat im Saufe), Bertitows, Rommoben, Schreibtifche, ein. u. zweithur. Rleiberidrante, Spiegelidrante, Bafchtommoben, Gas. lufter, Bucherichrante, Bierichrante, Nahmaichinen. Salontifche, Ratifche, Chaifelongues, Garnituren (beft. a. Sofa und 4 Seffel), vollft. Betten, Divans, 1 vollft. Labeneinrichtung, Cigarren, Burften, Stearin-fergen, Bustucher, Schwamme, 32 Borbe (tannene), Raffee, Malgtaffe, Tabat, 1 Sanbtarren, Reis, Beineffig, Schiefertafeln, Dezimalwagen u. bgl. m. 6943

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neus Lehrmethode, nach der man durch Selbstunter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Russisch 22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Dautsch, Holländisch, Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache auch in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco.

Prospekt und Auerkennungsschreiben gratis, Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Gesehwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlags-

buchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.



WIESBADEN 42. Kinchgasse 42.

gegenüber Schulgasse Special - Abteilung

Original Münchener Loden Joppen Anzüge & Pellerinen.

In der Ausführung von buntem Mojaifpflafter nach allen Beichnungen und Muftern, fowie in ber Musführung von allen vorfommenden Ren- u. Umpflafterungen unter fauberfter Ausführung und billigfter Berechnung haiten fich beftens empfohlen

Bernhardt u. Maiser,

Pflaftermeifter, Rellerftrafe 18, 1., ober Bierftabt, Wilhelmftr.



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Ear Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frenkt. a.M.) Niederlagen Ten durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Counac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Mestauration

Goldsteinthal.

Wirtfdaftu. Saalbe am Balinhof ... Auringen-Medenbad

Schönfter Unefingeort ber IImgegent. Brima felbftgetelterten Apfelwein. Borgugliche lächt eifen. Infins Rieser.

Hotel-Restaurant = Darmstädter Hol.

Ecke Moritz- und Adelheidstrasse Neu renovirte Lokalitäten.

Vorzägl. Germania-Bier (hell und dankel). Kulmbacher Petzbräu. Berl. Tafel-Welssbier. Ausgez. Weine erster Firmen. Apfelwein. Mittagstisch v. 12-2 Uhr z. M. -.60, -.80 u. i-

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit-Fremden-Zimmer von Mark 1.50 al. V. A. Kesselring.

Massauer Hof, Sonnenberg Salteftelle ber eleftrifchen Babn, beliebter Anel Brima landliche Speifen, naturreine, ansichlief Brima landliche Speisen, naturreine, aussacht bei Winzervereinen gekanfte Weine, einen vorzöst lichen Apfelwein. Ichen Sountag große Tanz bolustigung. Großer luftiger Sasl, welcher an Bochentags an Brivat Gejellschaften zu bergeben ist. geräumiger ichattiger Garten mit gebedter Salle.

Dodachtungsvoll . Det Befiger: Wilh, Frank.

atente etc. erwirkt Lrnst Franke, Bahaborstr. 18

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Beini, Danf. gum Dobeleinft. am liebft. v. hauseigenth, 3. miethen gefuche Oranienftrafe 8,

Vermiethungen

Meuerb., eleg. einger, Billa gum Maeinbew., 9 Bim., Garten, Centralbeig, in gel. Lage, preidm an verm., ebenti ju vert, Must. Marfir. 4. Befichtigung toglich von

8 Zimmer.

Bohnung mit reichlichem Bubebor per 1. Oftober gu

7 Zimmer.

Wilhelmftraße 15.

Bohnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeb., 2 Tr. boch, ju verm. Rab. Banbureau da-8905

Zimmer.

5 3im., Bad, Speifetam Balten fofort ju berm. Hab. C. Philippi, 4171 Dambadthal 12

Grotte

5-Bimmer-Wohnung

mit Bubebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater ju bermieten. Raberes Ricolasftrage 9, Geiten-4709

4 Zimmer.

Stadt, Rabe b. Schloffes, bes Rathhaufes, bes Rurhaufes und Theaters, fowie ber Babnhofe, in eine ich. Wohnung v. 4 großen, bellen Bimmern, Rude, Ranf. u. Reller, ju verm. Die Wohnung eignet fich teionbers fur e. Babnargt ob: eine Rleibermacheritt. Go. fonnen noch ein ob, zwei Bimmer Stod bajugegeben werben. Rab. bafelbit Bart.

Morfitr. 12,

ichone 4-Bimmer Bobnungen mit fammel, Bubebor, alles ber Reugeit entipr, eingerichtet, fof gu

3 Zimmer.

Manjard wohung,

3 belle, freundl. Ramme, an rub. Lente preisw. 3u verm. Carl Claes, Babnhofftr 10. 43 8

Cabaus, gr. 3. Bim. Bobnung,

ber Rengeit entipr., m. allem Rubeh. auf 1. Oft. gu vermietben

Breifenguft 12. 5714 Bart., 1. und 2. Stage, beit, aus 3 Bimmern, Bab, Speifefamm, Ert. Balton, Riiche, 1 Manlarde u. Geller auf gleich ober ipater gu permieten. Rab bafelbit Sarr, ober Faulbrunnenitrage 5, Stitenb. bei fer, Weingariner. Couterrain ich. Bertft ober Lagerraume gu ber-

3 billippsbergftr. 49, große BBimmer Bohnungen, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, per 1. Oftober gu vermieten Raberes bei M. Oberbeim ober C. Schaty. 4024

Bierstadt.

Gine 3. Bimmer-Wohnung m. Gasu. Baffecleitung ju vin. Bhilipp Solgnaufer, Wilhelmftr, 5968 Zimmer

92r. 199.

Civillerfit. :, 30b., find 2-Bim . Bohn, per fofort ot, ibat. ju verm, Rab. Dopbeimer-

2 Bimmer, Ruche und Bubehor u. 1 Bim., Ruche u. Bubehor auf I. Geptember ju bergt. Fanibrunnenftrage 8.

(3 oebenfir, 16 find fc. 1- und 2. Bimmermohn, p. fof. ober 1. Ott. ju perm.

Hirschgraben 7 2 ichone Wohnungen per 1. Oft. und I Dadwohnung auf gleich gu Dab. Laben.

Budmigur. 10, 2 große Dachum **R** omerberg 35, 2 B. u. R. auf 1. ept. gu vm. 18 M. 3885 Secrobentir. 58 Stb., 2 Bimmer Ruche und Reller gu verm

Sachwohn , gwei Bemmer, Ruche, Reller, ju vermieten. Ctertigaffe 23.

1 Zimmer.

Molerfir, 30, Jimmer u. Ruche gu permietben. 21 beritt. 40. Dachto., Bimmer, Ruche u. Reller, auf fof, ob. (Smierftrafie 24 fcone grontfribwohnung, 1 Bimmer und Ruche, an einzelne Dame ju ver-

Sellmunder. 41, Bob. im 3, Et., ift ein Bim. gu verm. Rab 3. hornung & Co., Safner 24 .1

55 effmundfir. 41, find 4 Wohn. ben je I Bunmer gu berm. Rab. bei 3. Cornung & Co.,

Pirchaoffe 56, 1 3im u. Ruche gu pernt. Chulgaffe 4, 1 Maniarde jofort o. frater in pm. Schuigoffe 6, Mani., 1 3im. mit Ruche u. Stiller gu vin. Rab.

Part. Tapeten eichart. 1 Bummer u. Ruche zu verm Taunusar. 34, 2Rcb. 2. 1 6896

Leere Zimmer etc.

Unterftellen von Dobein ober an einzeine Perfon auf fofort für Mart pro Mouat gu bermieten Rellerftrage 18, 2, Gt. Gine ichone große, leere Diani. Cigarrenlaben,

Wieners 64, 1. Bimmer ouf 1. Ottober gut permiethen.

Didmerverg 15, Beb., 1, St., ich. großes, leeres (fep. Ging.) an eing. Berfon auf Sept. gu verm. Dab, baf. B.

Möblirte Zimmer.

Mibrechtfir 12, ich, beigb. Mani-Rab. Stb. 1. Stod. 6654 Molerftrage S. 1. Et. L. mobi.

Bimm: gu vermieten gum

Peinitage folide Arbeiter tonnen Echlafft, erb. Ablerfir, 35 B

Muft, faubere Arbeiter tonnen Philipp Kraft, 5708

Ablerftraße 63, Oth. Part (Sin anft. Marn erb. ich Logis Bleichftr. 35, & , 1. Gt. 6754 Binderftr. 7, Bart, erb, ein Bismarfring 32, Bart. L, mobi

Bimmer gu bin 68.6 Raberes Gleonorenfirage 4,

Briedrichfte. 50, 1., r. 3112 Sch. Bintmer, gemutht, Deim, beilig herm auch gwei Fraul, billig hermanuftrage 26, Dinterb., 9, St, rechte. 6727

Grobe beigb. Manf, an eingeine Berf, mit ob. ohne Robel ju bermietben. Raberes Berber

Rellerar, 6, 4. g. mobl. Manf. on eint. Berfon fofort ju

ut mool, Maufaree fofort gu vm. Refferftr. 6 B. 6649 Dartifir. 12 (Schlof) 3. St. bet Edafer erhalt ein nur anft. Arbeiter ich, Logis mit und

3wei mobl. Zimmer 7060 ju vermietben Michelberg 26, 1. St.

(Gin anft Arbeiter findet fd. u. Wittelban 9 Er unts,

ramienir, 2, Bart., erb. reini Arveiter Roft in Logis 6890 Manenthalerftr. 5, Mib. B fch. mobl. Bim, (fep. Ging.) mit ! Betten fof. ju berm. 3747 Maurntalerftr. 7 ift I gut mobl. Bimmer event. fofort gu vermiethen Bequeme Bahnverbinbung n. aft, Richtungen. 139 Gin fch. mobl. Bim, f. wochenti. 8,50 Dt m. Raffee fof gu bin. Raberes Richifte. 8, 3. Ct., bei

Menger (Srofe mobil Manf, an and. Maden ju berm, Rieblitrage 10, 1, 1,

Gin fein mobt, Bimmer gu ver-Rober-Maer 6, Bart. L. leine mobil. Zimmer mit Roft

gu vermiethen Saalpaffe 22. Gia icon mobl. Bimmer (fep. Eingang) ju vermieten. Rob. Geerobenftr. 10, im Laben. 5886 (Gine fcone gr. Manfarbe 3 um,

6779 Brennot. Beim finder bei beff. Gbep, alleinft. Berr ob. Dame, aud Rarfrembe. Nateres Sedan . 1. linfe.

ander findet Schlafnelle Steme, 19, B. D.

mobl Bim. bift. gu vm. 6483 2 Arbeiter erbalten Schiaffene Schierfteinerftr 18, 20 1. 6670 Cinf mobil. Brum.r an 1 ob.

2 anft. Dabden p. 1. Sept. ju bermiethen Schwaibacherftr. 51, Reini Arveiter erhaiten Logis, Balramftr, 9. B 6772

alramfir, 9, 2, r., anft. Urb. Rimmer an and Serra au Bimmer an auft. herrn gu berm. Hab 3. St. linte. 6800 ellripftraße 88, 3/16, 3. Gt. erhalt ein ortentlicher Dann icone Schlafftelle

Schlafftelle frei Westenbitt. 28, 1 L. Bobe.

(Sine freundt. Mauf, in, vorzügi, Benf. m. 2 Betten an givei auft, Geichaftebamen fofort für monatt, 40 M. ju verm. Abr. ber Erp, b. Bl. an eri. Se

Werkstätten etc.

Große Werfftatte mit hofraum und 3-8mmermoon. anftog per Oft, gu berm. Bertramftr. 92 3. r Bormittage. (Sin iconer großer Bogerraum

für Dtobet und bergi, auch als Wertftatte gu verm. Frantenfirage 4.

Alrbeitsraum

eb. Lagerraum, großer, beller, mit Muigug, auch gerbeilt, auf aleich aber fpater, ev m. 3.3im. Bohn, ju verm Rab Jahnfir. 6, 1. 2164 Ctallung 1. 2 Bferbe m. Guiter. ramm per fof, ab. fp. gu min.

Logerplan porbere Diaingerftrage gu verm. Rab Bungnaffe 19. 5544

Zietenring 10,

gr., b. Wertnatte, auch ais Lager-raum auf gleich ober fpater an verm. Rab. baf., Part. 5681 31 centraler Lage find 3, eventi

4 große belle Raume (1. Etage), für Bureaugwede febr geeignet, per fofort ob. 1. Of tober preiswerth gu verm. Licht- und eleftr. Beleuchungsanlage i. Sanfe Offerten u. R M 2 haupt-pofilagernb. 3697

Gute Metzgerei

breism gu vermieten Rab, bei H. Scheurer, Biebrich, Bilbelmftrafe 54, 2.

Läden.

Schiner, großer

Laden. in bir Rirchgaffe gelegen, git ver-

Raberes unter A. P. 4 an bie Exped. b. Bl.

Laden mit ob. obne Wobning, gleich ob. pater. Rab. Ablerftr 28, 1, rechte.

Laden

mit Ginricht., für Butter- und Giergeich, paff, b. gu bm. Rab. Biemardring 34, 1., 1. 6227

Laden

mit 4 Bimmer 2Bohnung per 1. Oftober ju bermiet Ellenbogengaffe 4,

P. Lehr. Rheinganerftraße 5

ift ein Laben mit ob. o. Wohn, ju vermieten. Derfelbe eign, fich. auch für Bureau. Raberes bei Jacob Chr. Reiper, Rauentaler-

Wellritiftr. 10, fconer Baben unt ff. Sintergim

Kaufgeludie

Gin Droldkennummer gu faufen griucht. Dff. unter R. 6539 an ben Beri b Bl. 6540

Wgebrauchte moberne Möbel

für eine nicht ju croge Bohnung. aufammen ober eingeln Off. u. A. & 6607 an die Erped. b. Bl.

Verkaute

Dentiche Schäferhunde. Mus bem erften Burf (5,8) meiner

Mounn v. Wenden

mit vielen eriten Breifen pramitert, von einem In Ruben gebedt, habe noch einige Welpen abzugeben, 4834

Bwinger bon ber Linden, Bri. J Lohfink, Bicobaben, Dobbeimeritr.

Danie Dunde, 4 f. raffereine Dodel, 13/2 Mon. alt, fowie ein gutes Fahrrad wert ju verlaufen Ming. Gaich.

Lagerhalle mit Balgitenein gedeckt, 30 m lang und 10 m reit, billigft zu vert.

Rab. Doubeimerftr. 26. De at mafchine, w. geor. b gu

Ein gut erhaltenes

Damen - Fahrrad, erfitiaffiges Fabritat, für 25 Mk

gu verlaufen.

Ein ich. herrenrad ju vert. (Bre 8 45 ML.) Schier-fteinerfte. 14, 6, 4. Gt. r. 6901 (Sin ovales & as-Fabnenichio. 1 Meter lang, billig gu vert.

Goltgaffe 10, Co'mann.

Coegerei . Gine drungen, Labenthefen, ant und bill. Marting, 12 b. Spath. Laffen Gie fich bitte von brobneibigen Geinben, welche überbaupt nichts haben, nur nicht irre maden. Ein geft. Befuch bei mir wirb Gie gewiß überzeugen.

Belegenheitskouf.

Einige munbero, Aquarelle eines renommirten 1. Malere, find unter ber Danb preiswert gu vert, Erreichen in einigen Jahren ben 4-fachen Wert Anfr. erb. u L. Z. 6589 an bie Erpeb. be. Plattes.

(3r. Anfleibeipiegel (Alt-Dabag.) ju vert. Sanbler verbeten Anfr. im Gen. Ang.

2 Oelgemälde,

Beneralfelbmaricall Graf Bafeler u. bon ber Goly, Drig., bon befanntem Runftler, ir Offizierskasinos ober Kriegervereine, weit unter Wert zu perf. Rab. in der Exped. d. Blattes. 6590

3 größere gebrauchte Derbe, gut erhalten, ju berfaufen 5692 Dortftrage 10.

Deuer Schneppfarren ju ver-faufen Bellmunbftraße 29 Schmiebewerfitatt Sportwagen, weiß ladirt, billig

Bertramftrage 9, 8.

ju vertaufen

6598

Coupe Mplord, Jagdwagen, 4 gebr. Fubrmagenraber, eine neue Gederrolle billig gu vert. Berrnmühl gaffe b Rollfuhrmerk, 3 Biolen, fo-

3 wei faft neue Weberrollen,

Gig, ein neuer Celbitfahrer

Ein gebr. fandaner

Connenberg, Banggaffe 14.

1311

ju verfaufen.

wie bie Uebernahme ber Runbich ju verfaufen. Rab. in ber Erp.

Ein leichtes fuhrwerk poff. f. Bierbandt, a. Bafderei b.

Eingeb. Suneppkarren, fowie eich. Belanberpfoften ju bt. 6791 23 ouft. Spegereimaaren . Einrichtung, fa i neu, preismerth gn verf. Rab Ede Abeibeibfte, u.

Abolfeatlee, im Laben.

Mildwagenverbed mit Gin gu verfaufen Behrftrage 19.

gebr. Bett mit eprung rahmen und Date. billi Bu pertaufen Bebritraße 12.

31 HP. Motorrad mit beftem eriftirenben Motore gu verlaufen. Das Rab funttionirt jebergeit tabellos. Borgigl, Berg.

fleiger. Ungufeben Walramftr, 32 of. linfs. fdwarg polirt,

Bianino, freugi. gefp . m ich. Refonang 3. 400 Mt., b. Angabl b. Salfte, ju vertaufen Erbacherftr. 6, Bart. 1 6529 Zafel-Blabier,

febr guies Inftrument, ift wegen Umguges preisip, gu vert. Bellmundnr. 46, 1.

Gine gebrauchte bausbaltungs Rabmaichine, eine gebrauchte Edubmoder Rabmaidine u. eine Spindelftange mit Bod billig ju vert. Bermannftr. 15. Wertiatte. 3279

Geldschränke mit Trefor gu vertaufen Briebrichitrage 18.

Cant ichwarze gelchn. Stubie, a. f. ben. Cuenbogeng 7. preiswert ju vert. Ellenbogeng 7.

Dichlaft, Muicheibett, 1 gebr. Sthur, Rieiberichrant 19 D., 1 Rüchenfder. 15 Dt. fofort gu vt. Rauenthalerfir, 6, Bart.

Meuer Cafden-Divan 48 Dt., Chaifelongue 18, mit fc. Dede 25. Dt. Mauenthalerfir 6

Ranarien-Behr=Drgel,

noch wie neu (Richtung Geifert), billig ju vert. Raifer-Friedrich-Ring 2. b.e Geiftbort. 6318 Dampfmafdine (1/8 Pferdetr.)

1 Grammophon, 1 gr Bogel. bede,bill. ju vert. Dopbeimerftr. 98, 966., 9, 1. Bettladen in Sprungrabmen und Digtragen, I runber pol. Musgiebtifch mit Blatte, jum Gin-

legen, 1 eil. Schild billig ju vert, Faulbrunnenftr. 12, 1 r. 6562 Bierabfüllmaschine, Coionioim. Ginricht billig an vert.

Pellmundftrage 27. 6982
21 ccordzieber in, faminit. Roten
u. guben Umzuges bald b.
z vt Morisfir 41, 3. 6898 Bettfielle mit Seegrasmatt, bill. gu bertaufen Bellmunbitrage 3, B. 1

eg. Bettft. m. Matr., 1 2tbur. 6921 Mehrergafie 85.

Betten, Tische, Stüble, Nacht-u. Waschtische billig zu vert. Lubwigstraße 8. 6929

Rurg. u. 2Bollmaaren Be-fchaft mit Gineicht, - auch ich. Wohnung - bill. gu verlaufen

Mäßige Miethe, gute Lage. Offert. n. G. M. 6378 an die Exped. d. El. 6380 Schuhmacher - Manggefchaft frantbritshalber fof frantheitshalber fof. gu vert. Offert. u. O. B. 185 hauptpofflagernb. Eine gutgebenbe

Schnellschlerei, in befter Lage, an vert, Rab. in ber Erpeb. b. BL 6823

Verschiedenes

wird in Pflege gen. aufe Band, Rab. Exped b. Blattes. 6543

Großbrauerei

fudt für Bieebaben unb te gegend mit tuchtigen ? bierbanblern in Berbinber treten, Bieferung ber Con Originalflaichen gu ausrei Breifen, Eff. u. R. G. 600

(Sine Rieibermacherin noch Rundichaft in und bem Sanfe. Rat. Fanibrunge bei Frau herpel.

wird angen. bei prims Dienung Walramftr. 4. 201 Walche & Walders u. B. angen. (gebleid Moondrage 20. Roomitrafit 20, 3,

Steicer, Rnabenangage, geng w. gut und bill gefertigt Rirdigaffe 19, 3 m

Schneiberin em ficht b. Zag 2 Part, Geft. Of. umr 6613 an die Gra. be.

Walde & Balden n Bag Genolf, Blatterfrege to

Fallapfel fom. Bwetiden gu b Roberfe. 2. Stod.

afche g. Waichen u. 8 Bimmermannite, 7, 8, 1 Berfette.

empfiehlt fich billigft in und ac

bem Saufe Stiftftrage 29 Bakereifiliale Bertran

poften von f. Bittme. 500 Mer Caution porhanden. Geft. Offert, u. O. W. 6724 an die Exped. b. Bl. Trau Hart. Rartend. 2004 frage 24, 3. Spreach Mie u. 9—4 n. Albends v 8—10 60

Part Landfrieden Bochheim a. Ban. Wein, eigenes Beching po Schoppen 30 Big. Befiger Joh Lauer,

Diefeitern, Müblen, fune ! landwirthichaftl. 20014in Dezimalmangen, transportult Gr teffel Rupferteffel, Defen no liefert gu ben billigften Binie D. Ranter, Gifenhandung

Birrftabt. Berühmte Kartendeuterin,

ficheres Gintreffen jeber Angele Fran Nerger Wwe. Rettelbedirt. 7, 9. (Ede fin

Alle Sorten Leder, auch im Ausschnitt empfieht bilg A. Rödelheimer,

Mauergaffe 10. Weinfässer, frifch geleert, in allen Erbint baben. Alberchiffr, 82

Eine Qua find alle Sautunreinigteite at Dontansichtäge wie Miefer, gammt, beffet, Gammt, beffet, Dannte, beffet, Daher gebraude ma

nur Etedenpferbi Teerichwefel: Zeife b. Bergmann & Co. 30 beul, mit Schapmarte: brerb, & St. 50 Bf. beis Rodo, G. Bortacht. gerie Otto Lilic Mober Canter. G. EB. Bothe, 21

Madjenheimer. Trauringe



Stud bon Mart Friedrich Seelbac Uhren, Golbmarenu, Dott 23.= Relbwebel. heartliche Grid. in Heiste mift ausgeschloffen. Offert, Ausonym swedies. Offert, 588 G. F. Miesbaben pofilagernd pofilagernb

batt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftraffe &

Mr. 199.

Zamftag, ben 26. Auguft 1905.

20. Jahrgang.

Amflicher Cheil

Wettbewerv.

ur Erlangung bon 3been für die Umgestaltung ber fiadtifchen Anvanlagen gu Biesbaden wird ermit ein Bettbewerb eröffnet.

Die Unterlagen find gegen Ginfendung bon 3 Mart mben. Diefer Betrag wird bei Ablieferung ber Entwürfe punderftattet.

Die Entwilrfe find bis gum

6. Dezember b. 38., abende 6 11hr, get bei einer Boftanftalt des Deutschen Reiches porto- und einigelbfrei aufzugeben :

Un Breifen werden ausgesest :

1200 Mart, ein zweiter Breis 1000 750

ein dritter Preis Auferdem wird der Antauf weiterer Entwarfe gu je

300 Mart borbehalten.

Die Stadt behalt fid) ferner bor, auf Grund ein-Beidluffe ber Breisrichter Die gur Berfügung bente Summe in anderer als der angegebenen Beife jedoch bie verteilen, daß der Gesamtbetrag von 2950 Mart mier allen Umftanden verausgabt wird. Das Breisrichteramt haben übernommen :

1. ber Oberbürgermeifter in Biesbaden und beffen gefetfider Stellbertreter.

& Gartenbaudireftor Giebert in Frantfurt a. DR.

Gartenbaudireftor Schroeder in Dlaing. Gartenbaudireftor Enfe in Roln.

Gartenbandireftor Ries in Rarlerube.

Beigeordneter Rorner in Biesbaden.

Stadtbaurat Frobenius in Wiesbaden. Aurdirefter von Chmeher in Biesbaden.

Biesbaden, den 22. August 1905.

Der Magiftrat.

Befannimodung.

Dir unter der Gutenbergichule befindliche Weinteller ill im Bege bes Angebotes auf die Daner von brei Jahren bupachtet merden.

Die ungbare Rellerflache beträgt 166,97 qm.

Die Befichtigung des Rellers ift nach porheriger In. beibung bei bem in ber Schule wohnenden Bebellen geftattet. Logeplan und Berpaditungsbedingungen find im Rate bute, gimmer Rr. 44, in ben Bormittagsbienftftunden ein-

Cafelbit werben auch Angebote, mundlich ober ichriftlich, Methalb 3 Wochen enigegengenommen. Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die Lifte ber ftimmberechtigten Bürger in hiefiger Stadt bem 15. bis 30. August cr. im Rathause Bimmer 6 jur Ginficht offen, mas mit bem Bemerten gur wenntnis gebracht wird, daß mahrend biefer Beit Bem Stimmberechtigten Ginipruch gegen Die Richtigfeit britiben bei bem Dagiftrat erhoben merden fannt.

Wiesbaden, den 12. August 1905. Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Schol3.

Befanntmadjung.

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Be-Bestimmungen ber §§ 36 und 37 des deutschen Geaberiaffungsgesehes vom 27. Januar 1877 eine Woche and amar vom 24. bis 31. d. Mts. im Nathauic, er Rr. 28, mabrend der Dienftstunden gur Ginficht offen. rhalb biefer Beit tonnen Ginfprachen gegen Die Richtigund Bollftandigfeit ber Lifte bei dem Magiftrat ichriftbergebracht ober zu Brotofoll gegeben werden.

Biesbaden, den 22. August 1905.

Der Dlagiftrat. 3. B .: Dr. Shala.

Betauntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle Crauteballe) wird jur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten mingettlich jur Berfügung gestellt und zu diesem Zweck im ater auf ftabtifche Roften nach Bebari geheigt; Die gart. ande und sonftige Ausschmuldung der Kapelle dagegen fadeleitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache trantragsteller. Die Benutung ber Rapelle zu Traners itteiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofe. der anzumelben, welcher alsbann bafür jorgt, bag biefe bestimmten Beit für ben Traneralt frei ift.

Diesbaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Friedhofd-Deputation.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, mel che fich der Fürforge fur bulfebedurftige Angeborige entziehen, wird erjucht:

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

3. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. der Chefran des Taglohners Guftav Busbach, Emilie, geb. Rrans, geb. am 17. 11. 1876 gu Sonnenberg.

5. ber Dienstmagb Raroline Chlig, geb. am 22, 8. 1885 gu Biesbaden.

6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27, 5. 1864 gu Gichenhahn.

7. des Taglöhners Allbert Raijer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda.

8. des Baders Deinrich Raifer, geb. am 10. 11. 76 gu Biebrich.

9. des Taglohners Beinrich Ruhmann, geboren am 16. 6. 1875 ju Biebrich.

10. ber Dienstmagd Maria Stuhn, geb. am 19. 7. 1884 au Otterebeim.

11. des Fuhrlnechts Albert Maitoweth, geb. am 12. 4. 1867 gu Wieded. 12. des Tapegierers Wilhelm Maybady, geb. am

27. 3. 1874 ju Biesbaden. 13. des Maurers Starl Ment, geb. am 15. 3. 1872

gu Bistirchen. 14. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Wintel. 10. bes Taglohners Muton Reumann, geb. am 13. 8.

1873 an Biebrich. 16. bes Bandlers Jofef Richardt, geb. am 29. 1. 1849

gu Stridjau. 17. ber Bwe. Philipp Roffel, Marie, geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu Ibesheim. 18. ber ledigen Dienstmagd Johanna Cache, geboren am 4. 4. 1883 gu hettenhain.

19. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

20. ber ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 21. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu

ber Profituirten Quije Beber, geb. am 10, 3. 1876 gu Wenlar.

23. des Taglöhnere Friedrich Wilfe, geb. am 9. 8. 82 Bu Menentirchen.

24. der Chefran des Suhrfnechts Jatob Binfer, Emilie geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12. 72 gu Biesbaden

Wiesbaben, ben 15. Muguft 1905.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Kranfenhaus findet Mittmoch und Camitag Bormittage bon 11-12 Ilhr eine unentgeltl, Gprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Ginweijung in Die Seilstätte, Unterfuchung bes Huswuris ac.).

Wicsbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Rranfenhaus-Bertvaltnug.

Befannimadung.

betr. Rranfenanfnahme im ftabtijden Rranfenhaufe,

Die Aufnahme bon Rranten in bas fladtifche Rranten. baus findet an den Bodjentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Radmittage ftatt.

Im Intereffe bes gefamten Rrantendienftes ift es erforderlich, bag bie um Aufnahme nachfungenben Rranten fich an diefer feftgefenten Etunde halten.

Selbitzahlende Batienten ber I. und II. Riaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichuf fur 8 Tage, felbfigablende Botienten ber III. Rtaffe einen folden fur 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, die abonnirten Dienfiboten mit ber legten Abonnementsquittung ihrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Einweisichein bes Dagiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenben Rotfallen werden Echiverfraute oud phue bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und ju jeder anderen Tagees und Rachtgeit auf. genommen. Städtifdjes Rrantenhaus.

Befannimadjung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß brei an ber verlangerten Blucher- und Scharnhorftftrage liegende ftubtifche Banplage im Wege bes freihandigen Angebotes verlauft werben follen.

Schriftliche Angebote find bis Freitag, ben 1. September b. 38., mittags 12 libr, verfchloffen und mit entiprechender Aufichrift verfeben im Rathans, Bimmer Dr. 44, abzugeben, wojelbit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart ber etwa ericheinenben Bierer erfolgt.

Beichnungen und Bedingungen tonnen in ben Bormittagsdienstsflunden im Bimmer Rr. 44 eingeschen werden. Wiesbaben, den 23. August 1905

Der Magiftrat.

Berbingung

Die Lieferung ber Granitftufen für die Stillymauer des Edulhofes an der Riederbergitraße gu Biesbaden foll Wege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Ctabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Uns gebotsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch bon bort unentgeltlich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". 21. 65"

verfebene Angebote find ipateftene bis Montag, ben 4. Ceptember 1905,

vormittage 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 19. August 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber Zimmererarbeiten für ben Reuban ber Mittelfchule und der Turnhalle an der Riederbergftrafte gu Biesbaden (Cos I und II) foll Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Ctabt. Bermaltungegebanbe, Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, die Ungebotenmerlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 1 DR. 50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufichrift "S. 21. 69

Dienftag, ben 5. Ceptember 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berfidfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. Die innere Ginrichtung einer eleftrifden

Biesbaden, ben 23. Huguft 1995.

Blockmation

in Biesbaden tann billig abgegeben werben. Gie befteht

2 Reffeln gu 70 qm Beigflache 10 Mtm.,

1 liegenden Tandem-Compound-Dampfmaschine ca. 50 P. S. eft.,

1 Thnamo 220 Bolt 155 Ampere 700 Touren. 2 Dynamos 110 Bolt 65 Mmpere 950 Touren,

1 Dynamo 95 Bolt 126 Ampere 950 Touren,

1 Affumulatorenbatterie 124 Clemente, 429 Ampereftunben bei breiftundiger Entladung; u. f. w.

Röbere Mustunft erteilt:

Die Berwaltung ber ftabtifchen Waffer-, Gas- u. Glettr.: Berte.

Befanntmachung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung fur bie Stadt Biesbaben Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Refterung und Gintellerung ichriftlich bei und bei Bermeibung ber in ber Afgifeordnung angedrohten Defraubationsftrafen angumelden haben. Formulare gur Anmeldung tonnen in unjerer Buchhalterei, Reugaffe ba, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaden, den 6. Juli 1905. Städt. Afgifeamt.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 25. August 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Langgasse 42 und 44 Neumann, Sanithtsrath Dr.

Aegir, Thelemannstrasse D. Barasch Kfm Paris Groeneveld Kfm m Fr. Rotter-

Schwarzer Bock. Kriszpiatz 12. Steenken Dr med. Elsfleth Loeser Fr Rent. Berlin Lilienthal Frl. Berlin Bertram Hauptm Berlin

Zwei Böcke, Hhrnergasse 12 Stein Kfm Baumholder Maurer Dr med m Fr Dahl-

hausen Stoye Fr Rent Zerbst Otto Fr Rent Dessau Carl Kfm Dresden Probst Stadtrevisor Bruchsal Jung Frl, Lörrach

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Hastroy Hotelbes m Tocht Bismarck-Hütte Cohn, Berlin

Hotel una Badhaus Continental. Langgasse 36. Rothschild m Fr Berlin Wildenbruch Kfm m Fr Köln

Dietenmüble (Kuranstalt) Parkstrasse 44. Guttentag Frl Rent Berlin Opepnheimer Fr Rent Berlin Lesser Fr Rent Berlin

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30. John Dresden Gerdts Kim Dresden Gerdts Dresden Gerdts Fr Dresden

Einhorn Marktstrasse 32 Noe Kfm Stuttgart Guttmeyer Kfm Wien Weigel Breslau Remel Zeitz Wolff Kfm Düsseldorf Fahr Kim Strassburg Hauss Rent Krefeld Canonnen Prof m Nichte Rethel Gehlen Fr Oberlehrer Dr Eupen Oepen Frl Irresheim Roter Kfm Kloppenburg Knier Kfm Düsseldorf Balono Turin Eggert Kim Münster Zingel Kfm Düsseldorf

Eisenbahn-Hotei. Rheinstrasse 17.

Bergen Kfm Locarno Grumbach Kim Aachens Cunnegham Kfm m Fr Glasgow Homberg Kfm m Fr Glasgow Cordes Kim Paderborn Behrens Kim Hamburg Loesking Fr m Nichte Köln Zerick m Fr Pirmasens Erb m Fr Barmen Blueston Kfm m Fr Lemberg Gaeb Kfm m Fr Kettwig Otto Mühlenbes Osthofen Leucht Plauen Rüger Rent Erfurt

> Englischer Hot Kranzpiatz. 11.

Mosig von Achrenfeld Rittergutsbes, Kl-Schweidnitz Fröhlich Direktor m Fr Katto-Bastian m Fam Denocs Schoskolsky Fr Minsk

Erbpring Mauritiusplatz 1 Baum Kfm Pforzheim Knippenberg Dortmund Moldering Duisburg Werner Kfm Solingen Müller Kfm Homburg Kaiser Kfm Koblenz Schulz Kfm Hamm Leipuner Stud Lüttich Blakhurn Stud m Schwester Berlin

Dietrich Ebersbach

Europäischer Hot, Languasse 32 Müller Rent in Fr Frankfurt Müller Fr Rent M-Gladbach Sabel Kfm m Fr Jaroslau Müller Kand jur M-Gladbach Bothe Kgl Landmesser Posen Heinrichs Kim Köln Doehring Schiffsrheder m Fr Lübeck Thuryuth Gerichtssekretär

Saarlouis Dunker Kfm Elberfeld

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Brügmann Kiel Bitterlin Kfm Mühlhausen Widdig Kfm m Fr Köln

Hotel Fürstenhof Sonnenbergerstrasse 12a Gleichmann Fri Rent Amster-Kiefer Ing Cincinnati

Hoffmann Stud Amsterdam

97r. 199.

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Samm Rent m Fr Staffenhagen Schlegel Fabrikant Hagen Baer München Perlberg Frl Berlin Werkmeister Fr Direktor Berlin Schouvenberg Baum-chulbes Velp.

Grüner Wald,

Marktstrasse Rappaport Kfm m Fr Herford Talm Kfm Barmen Schrag Fr Oberjustizrath Chemnitz

Kiefer Fri Pirmasens Kuhn Kim in Fr Pirmasens Schroeder Kfm m Fr Lasen von Gerne Major m Bed Darmstadt Heusenstamm Bürgermeister a

D, Dr Frankfurt Kerzmann Kfm m Fr Godes-

berg Wendt Kfm Düsseldorf Schlichting Kfm Münster a St Gyse Kfm Berlin Kleekamm Kfm Stuttgart Schreiner Baumeister St Jo-

Bieger Kfm Leipzig Schivarge Kfm Münster Stepke Fr Stralsund Wagner Fr m Tocht Köln Fröhling Fr Köln Stephe Direktor m Fr Stralsund

Hildebrandt Direktor m Fr Greifswald Hackenburg Kfm m Fr Elber-

feld Imld Kfm Karlsruhe Hackert Kfm m Fr Elberfeld Hackenberg Kfm Elberfeld Lazar Dr in Fr Budapest Kipper Kfm Köln Rogge Kfm in Fr Hamburg Paatz Kfm Frankfurt Dolberg Kfm Köln Wendewski Kfm Düsseldorf Heilbronn Kfm Berlin Friedlaender Kfm Berlin Scheibler Kfm Berlin Flachaar Kfm Bagemühl Deutsch Pastor m Fr Sieners-

Hamburger Hot. Taunusstrasse 11. Pistor Kfm m Fam Elberfeld Tschinkel Rent Kalisch

Happel. Schillerplatz 4 Funk Sekretär m Fr München Bayer Kfm Koblenz Noirtin Rent m Fr Paris Schmidt Kfm Freiburg Heim Kfm Karlsruhe

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Barnes Fr Newyork Morgan Frl Newyork Braun Fr m Tocht Lodz Rosenthal Kfm Lodz Lianosoff Jurist Vlenne Barnes Rent Newyork

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L Gerth Rent Utrecht Lührs Rent Utrecht Tacha Fr Rent m Bed Paris

von Dommelen Kfm Zeist Rynink Fabrikant Zeist Müller Fabrikant Zeist Oliven Rent m Fr Prag Power Fr Newyork Robinson Frl Newyork Robinson Newyork Wilson Fr Newyork Collins Frl Newyork

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Swentzel Rev Newyork Balabanoff Russland

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Cronnheim Dr med Velten Stöhr Ing Baden-Baden Eristen m Fr London Jordan Kim m Fr Dresden

Kurhaus Lindenhof. Walkmühlstrasse 43. Iliasch Fr Kiew Iliasch Frl Kiew

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Frhr von Lossmann Gutsbea m

Freifrau Württemberg Fonder Kfm Bascoup Pombaix Chapelle-lex-Herlaimont Rousteaux Bascup Mynaerta Mons

Tuanquet Bascoup Mynaerts Bascoup Conteau Baseoup Genilte Bascoup Conteau Baseoup Boyot Chapelle-lex-Herlaimont Hemes m Fr Brussel Philippe Ing m Fr Brussel Putz Rent Düsseldorf Putz m Fam Manchester Hermann m Fr Köln Wald Fr Prag Pleficher Frl Prag Mynssen Fr Amsterdam Ottinger Zürich

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Graf, Stud Triest

Hotel Nussau (Nassauer Hoft . Boiser-Friedrichplatz 3. Nadeleff Rent Odessa Barry Rent London Baron Biringer von Tarany

Gutsbes Sopron de Loiewsky Rent m Fam Frankreich Burdett in Fr Boston Bodier Rent m Bed Paris Gallatly Rent London von Carnap Rent Berlin Johnson Fr Rent Chicago Franken Fr Rent m Bed Berlin de Casembroot Fr Excell m

Bed Hang Johnson 2 Frl Rent Chicago Gerngross Kgl Kommerzienrath Nürnberg Williams Fr Rent Virginia Waeker Fr Rent Virginia

Waeker Rent Virginia National Taunusstrasse 21. Schneider Rent Schwelm Rummenholler Kfm m Fr Bar-

Steidel Rent Brüssel Steinmetz Fabrikbes m Fr, Langerfeld Biggie Fabrikant Sheffield Hayles Direktor Galatz

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Zeyl Fr Amsterdam Rodrigo Brüssel Meenderink Frl Amsterdam

Prof. Pagenstrehers Kiinik, Eli abernenstrasse L Rosenthal Fr Heilbronn Hayles Wasserwerksdirektor Galatz Steaw Frl Dublin

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Kallems Kim m Fr Hamburg Weisser Rent m Fr Leipzig Henrich Justizrath Völklingen Davidson Rent m Fr Haarlem

Hoteldu Pareu Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Lodijensky Hauptm m Fr

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Müller Frl Schwester Hamburg

Peteroburg, Museumstrasse 3. Kleeberg Frl Dessau

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Güll, Koblenz Baer Kfm Berlin

Promenade-Ho: Wilhlmstrasse 24. Obenauf Kfm m Fr Erfurt

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Moel Rotterdam Heerens m Fr Rotterdam Utermann Stat-Vorsteher Brügge Utermann-Baumeister m Fr Brackel Horn, 6 Hrn, Heiligenhaus Brausch Fr m Sohn Malstatt.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Kaltwasser m Kinden Geisz-

Burbach

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Leonhard Hauptm Metz

Reichspost, Dietrich Fr Zwiekau Henschen Bromberg Lion Kim Berlin Werff m Fr Amsterdam De Cergotz Rent Steglitz Ochleve m Fr Karlsruhe Fulle m Fr Zwickau

Rhein-Hote! Rheinstrasse 10 Jansen Kfm Köln Zahn Kim Brüssel Crane Jurist China Dellerkamp Leut Berlin Haber, Bachhändler Berlin Bromme Fr Rent m Tocht Mei-

Klein Köln Kolych Kim Meissen Grain Amerika Lyons Amerika Woemann Kfm Bad Ems Höser m Fam Dornholzhausen

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Knappe Kfm Hamburg Friedrichs Fr Rent Hamburg

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Heicheft Apotheker m Fr Charlottenburg Krone Frl Rent

Rose. Kranzplatz 7, E g. 3. Charlottenburg Delattre-Godin Chateau de la Motte Delattre-Godin m Fr u. Bed Chateau de la Motte Villeroy Fabrikant m Tocht u Bed, Wallerfangen Mauthner Fr m Begl Wien Behrens m Fr Hannover Lippetz m Fr Chaux de Fonds

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4 Schanz Bankier m Fam Köln Moilich Kfm Koblenz Weber Ing m Fr Göttingen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Mörs Frankfurt Student Kfm Giessen Doehnne m Fam Belgien Nache Fabrikbes m Fr Berlin Blichnet Fabrikbes m Fr Frankfurt

Pellizzarie Prof Genua Mela Dr med Genua Bohe Maler m Fr Hamburg Ekert Fr m Schwester Zehlendorf Schade Kfm Elberfeld

Riemann Kim m Tocht Magdeburg Hartmann Kfm m Fr Dort-

Spiegel, Kranzplatz 16. Mantel Fr Oberförster Hochspeyer Dietrich Lehrer Hochsever Silberberg Kfm Leipzig Vogel Fr Rechn-Rath Darmstadt Lebelsohn Fr m Bed Wien

Tannhauser, Bahnhofstrasce 8. Koch Rechn-Rath m Fr Beberbeck van Meerbebe Stat-Vorsteher

m Fr Utrecht Kreis Vorsteher Kassel Wittrock Vorsteher Kassel Gassenheimer Kfm m Fr The-

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Steinitz /Frl. Amsterdam

Aesmajeus Rent m Fr. Lille Nichoff m. Fam. Amsterdam Meineck Rent m. Fr. Nordhausen Bayer Kfm m. Fr. Köln Moses Fr. Rent. Harburg Le Gaff Fr Rent Paris Gubert Frl Rent, Paris Weel Rent m. Fr. London Bridges Rent m. Fr London Rosenthal Kfm. Stuttgart Paye Dr. Strassburg Debör Kim Fr ankfurt Seelig m. Fr. Dorsten Bourgoin Rent m Fam., Paris Bornscheur Emden Moons m Fr Brilssel Stampaert Brüssel Hinkel Kim Limburg Soor Eulenborg Tresling Amsterdam Detlefsen Kfm Flensburg Vith Kfm m Fr Flensburg Baumms Dr med m Fam Aulst Carlin Kfm Schiltach Hahn Kfm Berlin Edres Kfm m Fr Sappeneer Best Rent London Rauscher Dr med Freiburg Hauermann Dr med Strassburg

Union. Neugasse Schmitz Kfm Düsseldorf Becker Frl Chemnitz Henke Kfm Köln Eicker Kfm Düsseldorf Barth Dusseldorf Pollig Kfm M-Gladbach Junge Kfm Zittau Flüschenträger Kfm Essen Kirchmann Kfm Heiligenhaus

Schulte Kfm Antwerpen

Plange Dr med Gnesen

Nilby Amterdam

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Davidsen Kopenhagen Pilmeeyr Brüssel Lehmann 2 Hrn Philadelphia Wolf Fr Oldenburg Erdmann Charlottenburg Müller m Fr Stettin Diebor Fr Düsseldorf Gummerbach Fr Düsseldorf

Gummersbach Frl Düsseldorf van der Heide m Fr Amsterdam van der Heide Amsterdam Du Bois Fr Brüssel Du Bois Fr Rent Brüssel Ettinger Med-Verleger in Fr Petersburg Erdmann m Fr Berlin Erdmann Frl Berlin Rleykmanns Amsterdam von und zu Urff Baronin Nieder-Urif cgel, Rheinstrasse 27. Richter Köln

Brausch Hotelbes Metz Belle Apotheker m Fr Amsterdam Biegmann Bernberg Meyer Kfm m Fr Perleberg Mabold m Fr Amsterdam Brümhardt Kfm München Curtius m Fam Köln Gérardt Kfm m Fr Duisburg Grossmann Kfm Augsburg

Weins, Bahnhofstrasse 7. Hake Hameln

Schmidt Bechtheim Stöver Hameln Bruml Kfm. Klattan Zinser Kfm Herrenberg Schwarz Kfm. Köln Dapprich Gymn.-Prof. E. P. Barmen Pasherg Dr phil, Rostock Citron Dr. med. Berlin

Westfälischer Hat Schützenbofstrasse 1 Beringer Neuwied Köppe m. Fr. Elberfeld Plücker m. Fr. Solingen Köhler Neuwied Schmandt Reg. Rath m ha Köln-Lindenthal Müller Fabrikbes, m Fr Fire

Wilhelms, Sonnenbergerstrasse I Rubenson Rent m Pr Cotte burg Atterbon Frl Rent Gotherb

Wiener Dr med Gothenher Frank Rent m Fr Chicago

Belaunimachung.

Um eine regere Benutung der ftabtifchen Rrantenmer im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat Magiftrat beidiloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es merden erhoben: Bon einem Reanten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - 11 " 2. " 3. = 7.50 " . #

= 2.50 " bei normaler Benutung bes Fuhrwerts bis gu 11/, Stunte gerechnet bom Anipannen bis jum Ausspannen, Der langere Inanipruchnahme bes Bagens wird für jede meine halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. beriter Das zur Bedienung erforderliche Berjonal wird cho falls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrank der 1. und 2. Berpflegungeklaffe mit 1 Mf., für Kranke der 3. Berpflegungsflaffe mit 0,50 Dft. pro Ropf. Die & förderung von Bersonen, welche an anftedenden Kronlein (Diphtheritis, Scharlach, Masern, Thphus u. dgl.) leibn, darf innerhalb biefiger Stadt unr mittelft des eigens bing bestimmten ftabtifchen Krantenwagens erfolgen. Definitie Suhrwerte und überhaupt alle nicht lediglich bem Brom gebranche des Befiters und feiner Ungehörigen dienerten Berjonenfuhrwerte bürfen gur Beforderung folder Rimie nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901)

Die vorhandenen Rrantenwagen, bon benen einer mi für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im flattiffen Rrantenhaufe und werden Bestellungen auf Dieje Buget jeder Beit, auch bei Racht, im ftadtifchen Rranfenbaue m gegengenommen. Bei der Beftellung ift genau angegen Rame und Wohnung des Kranten, Art der Rrantheit, ich ben Ort, wohin ber Rrante befordert werden foll. 5258 Städtijches Rrantenhaus.

Belanntmadung.

Muf Beichluß bes Magiftrate und ber Stabtverorbutes Bersammlung wird bekannt zegeben, daß von heute at in Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte beil von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Köben, Halb des Stadtbezirks belegenen Drien eine Acciseraters tung nach unten fiebenben Caben gewährt wirb, wenn bie m auführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm beträgt mi Uebrigen bie Borfchriften über bas Berfahren bei Gem bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten me

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Brid Don

a) Odffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

b) Schweinen und Schafen 3.5 d.p. 2. 2.5 d.p. 2.5 d Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R.: Des

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiebergett so offentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1903. Gabt. Alfaifeamt

Befanntmachung. Muingerlandfraus liefern mir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugundeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.60. Gemischtes Angundeholg, geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 18, mittage poifchen 9-1 und Radmittage swifthen 3entgegen genommen. Biesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat

Nichtamtlicher Theil

Brennholz Berfauf.

Die Ratural Berpflegungsstation dahier vertauft

Buchenholy, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 DR. 5-fcmittig, Raummeter 14.00 DR. Riefern (Angunde) Dolg pr. Gad 1.10 Mit Das Dolg wird frei ins Dans abgeliefert und ift ma

Befiellungen werben von bem Sansvater Stur befter Qualitat. Eugl. Bereinsbaus, Blatterftrage Rr. 2. entgegen genomm

Bemertt wird, daß durch die Abnahme pon Joli Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt gefah

SCHOOL STATES STATES

Gian;

steffamt, bie fich nicht bewahr-Bin Berfuch bei mir wirb Der befriedigen Durch Grer Bobenmierbe und Gegentettetanfe offerire ich: 1 Boften

Berren- und jinglings-Anzüge

merte Rufter und gute Berent (Triat für Dag), gu ellben Preifen, herren- und enge Banre, Leinen- und anderen Bannend billig. 9, 12, 15 Mt., jeht gur Balite en Anaben-Stoff- u. Mafch. ringeine Bloufen u. Sofen Musmuhl. Gingelne Saccos, mu febr gute ichmarge hofen für Rellner. 5534

Rengaffe 22, 1 Stiege boch. fein Laben. Rein Laben.

lobus Pulzextract

fe seg. Blutuodung etc. rogerie, Bhönig", Salle a./ @ 1783 803

vervielfältigungen Schriften, Briefe, Boft. Papfeblungeideiften, mpiete fit H. Rinke. binenidreiber, Rirdy, 11, Stb.

Arbeitsnachweis

Wiesbadener Deneral - Anzeiger" tiglich Mittage 3 Uhr unfere Erpedition Mauritine. at 6 angefdlagen. Bon 41/-

a an mirb ber Arbeits tonentos in unierer

Stellengeluche

lerrschaftsgärtner, 3. to, verb., finderlos, ged. u Grabberte, Blumen- u. bergart, Beint , Binderei, t to. fedter Lebensftellung un, barunter v. Rgl. Gachi.

mt. H. F. 6843 a. b

Offene Stellen

unliche Personen. Verein

ur unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574. alldirfliche Beröffentlichung habtider Stellen.

Abthellung für Männer Arbeit finden:

Gier (Rabmenmacherng-Schmied annaer e. Boche briner

aprijette. rangehülfe etnent

memirefchoftl. Arbeiter

Arbeit suchen:

artaugenülf: ulafirrer ag biner

ent gef 3. Bert, u. Cigarren in 250 M. mon it mehr. dimanter figortundiger fuhrmann, eventuel per Man Hornung, 21 Webergaffe 9. achalfe act. 6927 leffergebilfe del. odwalbacherfir, 25.

Junger Hausbursche gef. 3. C. Reiper, Rirdgaffe 52

9lr. 199.

Taglöhner für Gelbarbeit geinmt Edmalbacherftrage 39 Tüchtige

Erdarbeiter

tonnen fich fofort auf ber Bau-Relle Babinbof Curve ju bauernber Beichaftigung melb. Stundeniobn 34 Pfg., Laber 37 Pfg. 6874

Banunternehmer firma R. Schneider. Baufchreiner,

Bantarbeiter u befont, Anichlag. auf beb. Bobn gef. Coufdreinere Graf fr. Maing, Boppfir. 60, 6792

4-6 Maurer und 7-8 Taglöhner gef. Reuban Romerfaal.

Tüchtiger Schloffer, ber auch erwas breben fann, jum

fofort, Eintritt ges. 6807
Georg Bfaff,
Metallfapfel- und Staniolfabrit
am Balnhof Dobbeim. Prifeurgebülfe tot, gel. 6900 2Bill, Beleuenft,

Weibliche Personen.

Bleiniges, ehrliches Madden, weiches tochen tann, für burgerlichen hausbalt gef. Weftenbeftrage 24, B., Ede Scharnhorft-

Dansmabden, Alletumabden, Rudenmabden, finden fofort gute Stellen Rab, Frau heinrid, Stellenvermittlerin, Rariftrafi 28. Mitlb., Rart

C. Ries-Uebereck, Bilbeimftr. 12, 1., fucht feibift. Taiffen-, Rod- und Buarbeiterinnen.

Tüchtiges Ladenmädchen

für unfer Butter. u. Giergeichaft, welches icon in abni. Geichaften thatig mar, per 1. September gef 3. Pornung & Co. Bainergaffe

Junges Madden, m Raben genbt, fowie Behrmadch Zannutftraße 27, 2

> Euchtige Weißgeng.

Räherinnen find, in meiner Arbeiteftube banernbe Beichaftigung. Carl Cines, Babubofftr 10, 6246

2 Lauimädchen gei. R. Bimmermann. Rfeine

Edwalbacherftr. 10. Grudt gum 15 Ott. ein beff. Sausmadden, welches naben, platten u. etwas ichneibern tann, Rubesbeimerfir. 17, 1. 6917

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Libends,

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen, fucht flanbig:

A. Rodinnen (für Brivat), Alleine, Saus. Rinder und Ruchenntabden.

B. Baide, Bute n. Der atefranen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Gut empioblette Dlabchen erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinde franiein n. . Barterinnen Stingen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern. Gefellicafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinges

Berlauferennen, Lebrmadden, Sprachlebreriumen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Botel. u. Reflaurationsfochinnen immermabden, 29afdmabden, Beichliegerinnen u. hausbalter-innen, Rode, Buffet- u. Geroce-

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen muter

Die Abreffen ber frei gemeiberen argel, empfoblenen Bflegerinnen find an ieber Beit tort qu erfahren

(5) ute Zuarbeiterinnen, welche Maben geleint, gef 6818 Grau Belle, Griebrichftr. 83.

Tiichtige Zeitungs. Trägerinnen

gefucht. Bu melben in ber Expedition. Wiedbadener General-Muzeiger.

Mädchen 3. Glaidenipalen gef. Gebanftr, 3.

Dienstmäden gef gegen hohen Lohn. Rad gufragen Sormittage, Biethen: ring 3, 2 linte. 5565 Christines heim u. Stellennachtneid.

Beffenbfit. 20, 1, beim Cebanplay. 1 Dart Roft und Logis, tomie febergeit aute Stellen angemielen, 3-20 Mk. tagt f, Berionen Rebenerwerb burch Schreibarbeit, bouel. Ebatigleit, Bertretung ac. Raberes Grwerbecentrale in Frantjurt a. Di

Perfonen jed. Etanbes fonnen D. Hebern. e. lufrat. Bertretnug fich bauernd. Erwerb ichaff. Gefl . Off. u. U. H. 6868 an die Egped. b. Bl. erbeten.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Rentables Haus

Sobenlage mit Garten, Rabe Balb und eleftr. Bahn ju vert. Offert. an Gelbirfanfer unter R. 6883 an bie Erp. b. Blattes.

Bad Krenzuach.

Butgebenbes Brivat - Rurhaus, in befter Lage, ift mit Mobiliar wegen frantheit zu verlaufen ob, zu verpachten burch 1894 3. Echottenfels & Co., Grengnach.

Meine im Curviertel - nabe Ronigl. Theater mit allem Comfort ber Rengeit anogeflatt.

Villa,

15 hochelegante bewohnbare Bim., Centralbeiging, eleftr, und Gas-Belenchtung, Raft- n. Barmmafferleitungsanlage, mehrere Babegin, fcon gepfl. Garten, Stallungen und Wagenremife etc. etc. will ich preisw. u. gunft. Bablungsbebingungen verlaufen. 3ch ertheile nur Seibftrefletianten weitere Mus funit u. Chiffre H. R. 4144 an die Expedition bes General. ongrigere.

Bu verkaufen

Billa Schipenfrage 1, mit 10-12 Zimmern, Bab unb reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Barten, eleftr. Licht, Centraibeigung. Dtarmortreppe, bememe Berbinbung mit eleftr. Babn sc. Beriebbar jederzeit. Rabered bafetbit

Schones, kleines hans mit 10 Robnröumen für Mart 13,500. – ju verfaufen Rab. bei II. Scheurer, Biebrich,

Max Hartmann.

90 ilbeimftr. 24, 2. Gute Restauration iebr preiem, ju vert Rab, bei B. Schourer, Bicbrich.

Bilbeimftr 24, 2. 1348 Neues Haus

mit Garten für Dit 14,000 .- ju berfaufen, Raberes bei 1849 H. Scheurer, Biebrich a. Rh.,

Aleine Villa gu verkaufen.

Schubenftrage Bu, Gobenfage, mit berrlider Ausficht, franb-freier gefunder Bage, in Bal-besnabe, iconer Barren, bequeme Berbinbung mit elettr. Babn, 6-8 Zimmer und reicht, Zubehör, eleftr, Licht n. Rab, Schupenftr, 1, 2269 Max Hartmann.

Em breiftediges

Mohnhaus, mit Sinterbaus, Bart. Werfflatte,

für alle Brede greigner, ju ber-faufen. Raberes ju erfragen in bem Berlag b. Bl. 4185 Rentables Bans

mit M. 3000 Uebersaus bei M. 12,000 Angahlung, Hans, für Restauration geeignet, im neuen Kabnhofsverrtet, bei 15,000 M. Angahlung zu verk, durch 6853 Senfal B. A. Herman, Sedandlah 7.

Rentables Haus

mit guter Baderei fehr preism. gu verfaufen, Rah. D. Schenrer, Biebrich a. Rhein, Mithelm Brebrich a. Rhein, Bilbeim-

Borgügliches Gaithaus

am Rhein, mit Inventar, wegen Familienverhaltniffen bejonberen lofort für ben billigen Preis von 145 000 Mt. 3n vert. Berbrauch an Bier 500 Stl., Branatwein 25 Ht., Wein 3—3¹/, Stild ohne Flaichenweine, 1500 Fl. Mineralwoffer, 25—30 Mine Cigarren, 7000 Mt. Logiseinnahmen, 20 Jim. mit 25 Betten incl. Geft. Offerten nur von Gelbftreffeftanten sub R. S. B. I poffagernd Berl.

Clarenthal ift ber geeignetite Blag

gur Erbanung eines Canatoriums. 3ch bertaufe mein ca. 18 Worgen großes Terrain, am Walde gelegen, an einen folbenten Deren und gebe bas nötige Rapital gum

Ban und gue vollfran-Digen Ginrichtung. Erbitte Offerten unter C' D. 4330 nur bon Celbitreflettauten an die Exp. b8.

Schöne Villa mit Barten, am Mbein, 14 fcone 29obnraume, für Mt. 35,000 - gu verfaufen. Raberes bei 135 H. Scheurer, Bichtich a Rt., 29ilbeimfix, 24, 2.

Am Eigenheim, Rabe bes Baibes, ein Bauplay

gu taufen gefucht, Differten mit Breis u. A. 6708 an die Erped. b. Bl.

Ein Gartengrundfluck, 2 Morgen mit it. Wohnhaus, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, I große Balle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Gartner, auch ale Bauterrain geeignet. Plane vordanden. Offert u. G. G. 5995 an die Erped. d. St. 6002

Bur hotel, Penfion, Engros-Geichaft geeign. verlaufe ich mein im Benteum Wiesbadens, nabe bem Rat-Grundstück

für 420.000 Mart — Angahlung 50,000 Mart — Ren bleibt mit 4% fest fieben. Rur Seibntäufer erhalten Anstauft unter R. C. 4142 an ben Beneralang, 4142

Wieje,

Bu, Morgen, 2 × burchtreuge v. fliegenbem Baffer, febr geeignet f. Bartneret, gong, auch getheilt, u. gunft. Bedingungen gu vert. Rab, Manibrunnenar. 3, bei M. Berpel,

Weinhändlern bietet fich burch Abgabe eines be-

bentenben Boftens Weiegen-beit gu preiswertem Erwerb eines im Innern ber Stadt gelegenen, gutge auten Grundfindes mit feit, Onporbefen. Gleft. Anfragen von Beibirrefteitauten erb, sub Chiffre II. II 3527 an bie Expet, 26, Blattes. 3528 Concurs Carl Hanson.

Das im Robban faft fertig geftellte, gur Concurds maffe Carl Hanson gehörige Baue, Dogheimerftrage 97a, tft gu berfaufen.

Ausfunft ertheilt Rachmittags gwijchen 4 und 6 Uhr (außer Camflage)

Zuftigrath Peterson, Rheinftrage 87.

Grundstück-Gesuche.

Aleine Villa od. Landhaus

(7-8 Bimmer neoft Bubehor) jum Alleinbewohnen gu faufen gefucht. Differten mit genaneftem Breis unter L. F. 6398 an bie Expedition des "Biesbadener Al. Saus in ber Rafe Bies-babens fof. gu taufen gef. R. in ber Expet, b. Bi. 6796

Gin fleines Lanbhaus mit ge-raumigem hof u. gr. Barten in Sonnenberg, Bierftadt, Ram-bach, Biebrich od, Mosbach ju taufen ges. Off. u J. L. 6594 an die Exped. d. Bl. 6595

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Wer Geld

non 100 Mart aufwarts (auch weniger) ju jebem Brede braucht, faume nicht, ichreibe fofort an bas Buteau "Fortuna" (Berlag von Gelbangeboten), Königsberg i. Pr. Königar. Paffage. Ratenw. Ruds. Rudp.

Geld-Darfeben gibt Selbftgeber reefen Beuten, Raten. rud ablung. Roblmann, Berlin. 136 Pragerfir. 29, Rudp.

Geldgeber

erh. jeber Beit toftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. hippotheten burch Ludwig Istel, Bederg. 16, 1. Bernipr. 9188

Beidafteftunden von 9-1 und 3-6 Uhr. (Seld pis guilout, biet.n. prompt gegen ratenmeife Rudgahl. Geibngeber Bemler Berlin, Bitfdiner.

frage 92 Anerfennung. 1240/261

35-40.000 Mk.

au 4 pat. an 1. Stelle auf prima Dojeft fofort auszuleiben. Offert, unter C. 100 an bie Erved. d. Bl.

25,000 Mk. gute 2. Sup. am 1. Januar 1906 auszuleihen

J. & C. Firmenich, hellmundfir. 53,

15,000 Mk. auf gute 2, Spoth. am 1. Januar 1906 autjul, burch J. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 58.

10,000 Mk. Supoth. am 1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr, 53. 20,000 Mk. auf gute 2.

J. & C. Firmenich, Bellmundfir, 53, 30,000 Mk. auf gute 2,

1. Oft. ausguleiben burch J. & C. Firmenich. Bellmundftr. 58. 5936

Hypotheken-Gesuche.

Theilhaber gesucht.

icaftigten Fabrifationegeichaftes (50% Reingewinn) wird ein thatiger oder ftiller Theilhaber mit 10,000 Mart Capitaleinlage gesucht. Dobe Rent: wird zugefichert. Geff. Offerten unter T. S. 6899 an die Expedition "Biesbadener Ben.-Mng.".

Bur ben intenfiveren Betrieb eines biefigen gut bee

Bur Grundung einer Sabrit Bauarrifel, nachweisbar rentabel, jährlicher Verdienst

ca. 20,000 Mk., fuche Theilhaber mit 10-15,000 Pfart. Fachtenntniffe nicht ers forberlich. 6930 Meager, Secrobenfir. 6.

2Belde

Weinhandlung wurde einem Wirth (Dausbefiger) ein kleines Darlehen auf 3-5 Jahre geben. Derfelbe berpflichtet fich, fammtliche Beine (jahelich fur ca. Mt. 1800 Berbrauch) ju nehmen. Offert. unter "Weinhandlung" in ber Erbed b. El. abgugeben.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentut Bahuhofftraße 4, PRECENT

gegen porgugiiche 2. Supothefe 10.000 M. und 28,000 M. à 5 por. auf gute Objette nach 50 por. Beleihung ber

Geincht AR. 15-18 000 auf febr nute 2. Supoth. Bunft-lichte Zindgabling. Off. n. B. A pofilag, Biebrich a. Rh. 1960

Muf ein gutgebenbes, in befter Bage v. Biesbaben gelegenes Sotel Reftaurant, in tobellos bant. Buftand, wird eine 1. Supos thet von ca. 60,000 Mt. und eine 2. Supothele v. ca 35-40000 M. aufgunehmen gesucht. Gelbitbar-leiber, welche bem Gefuch naber treten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Expeb. b. Bl, niederzulegen.

M. 7-8000 a. Nachhppoth. v. ftabt, Beamten auf fast neues haus gef. Off. u. H. E. 6849 an die Erped, d. Bl. 6851

M. 10-12,000 als 2. Supotti. Dir, ju leiben gefucht, Offert, erb. u. W. J. 6850 att bie Erneb. b. BL 6850

40,000 Mk. anf gute, 2 1. Ott. ober 1. Januar 1906 von punttl. Binegabler gefucht burch J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53. 5960

M. 15,000 auf s. Objett Wt. 55,000, 1. pupoth. Di. 34,000) als 2 Supoth. gef. Offert. von Brivartapitalift. erb. u. H. S. 6850 an bie Erped. b. Bt. 6852

m bie Erped. d. Bl. 6852

Ridablung n. Uebereint.
Off u W. W. 6851 an bie
Erped d. Bl. 6855

M. 7—8100 auf prima Objekt a.
Offert. u. H. O. 6847 an die
Erped. d. Bl. 6849

hes Tragens the hes Tragens the fle cingels gehen.

To biele Met

Wegen Käumung

Mr. 199.

meines Ladens Bismarkring 25 u. Beschäftsaufgabe

foll mein Lager so schnell wie möglich geräumt werden. Um dies zu erreichen, verfaufe zu folch' billigen Preisen, wie es bis jest kaum gekannt wurde. Sämmiliche Schuhwaren, welche nicht mehr in allen Größen vorrätig, berfaufe weit unter Gelbstfoftenpreis. Die feinsten Goodpearweltwaren, welche ben reellen Wert von 15—20 Mark haben, verkaufe ohne Ausnahme das Baar zu Mt. 10.50. Mache ausbrücklich barauf aufmerkfam, daß Rachbestellungen nicht mehr stattfinden und es beshalb geboten erscheint, balb von der gunftigen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Wilhelm Pütz.

Schuhwarenlager,

Bismardering 25, Edte Bleidiftraße.

NB. Labeneinrichtung zu berfaufen.

Wiesbaden - Zur Stadtverordnetenwahl

Ju Robember b. 38. finden wieder die Stadtberordnetenwahlen flatt. Bei der großen Bedeume felben — haben doch die Stadtwätter u. A. über die Sobe der direften und indiretten Steuern, bei Schulverwaltung, Gefundheitemelen u. f. w. zu beschießen, — tann und darf es feinem Bablberechtigten gullig fein, ob er im herbit fein Bablrecht ausüben darf ober nicht.

Rach & die ber Stadteordnung für die Broding Deffen-Rassau ift mablberechtigt: Jeber Dentliche Reichsangebörige, also and Sapern. Württemberger u. f. w Derfeibe muß 1. bas 24 bei vollendet haben, 2. die bürgerlichen Ehrenrechte bestigen, 8. feit zwei Fieren in Wesbaden mobnen (14. 1903), 4. feine Armenunterftühjung aus öffentlichen Mitteln beziehen und b. mindestens 660 Mt. file Einfommen haben, einerlei, ob ber Babiende Steuer bezahlt oder nicht.

Doch nur Derjenige barf wahlen, ber in ber Bablerlifte fiebt. Diefelee liegt vom 15. bis 80. Muguft 8. 3. auf bem Rathaufe in ben üblichen Bureaufter

jebermanne Ginficht auf. Damit fich nun feber Babiberechtigte bavon überzeugen foll, ob er in die Bablerlifte einzetram ober nicht, bat es das unterzeichnete Babilomites übernommen, für alle, welche nicht felbit auf's fingeben tonnen, das Rachiehen zu besorgen. Bobnungsangabe der leigten Bohnung vom I. Ottober 1901 maggebend. Bu biefem Zwed liegen in den unten angeführten Stellen Liten zum Einzeichnen auf ichnelleren Absertigung und Orientirung ift der Stenergentel mitzubeingen. Für jeden Eingezeichnein in der amtlichen Babilerlifte nachgesehen und werden bei eventueller Richteintragung die notigen Relimme

Babler ! Sichert Guch Guer Bahlrecht und geichnet Guch gabireich in Die aufliegenden Siften ein Das sozialdemokratische Wahlkomitt

Liften liegen in nachfolgenden Lotalen auf: Philipp Doll, Beltipftr. 25, Stb. 2; Hermann Belligftr 28, Laben, Ernft Ofterhof, Bellrightr. 41; Rari Maurer, Bellrigftr. 49; Jatob S. Dermannftr. 16; Georg Reftler, hermannftr. 1; Martin Groll, Bleichftr. 14; Philipp Ent. Deitmen. n. Bteichftr. 1; Wilhelm Schmidt, Bleichftr. 14, Gartenhaus; Philipp Fauft. Sauter Wilhelm Bieger, Schwalvocherftr. 43; Georg Singer, Gemeinsebadgagen; Guftad Friefete, frage 32; Ernft Kreifchmar, Stiftftr. 1; Permann Wilhelm. Ludwigftr. 11.

_anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Prets 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.

MARKE PEELRING

Transtr Geschäfts-Eröffnung. Reinachs Kani 4 Schiersteinerstrasse 4 nächst der Adelheidstrasse u. Rheinstrasse . Mein Mode-, Putz-, Kurz- und Weisswaren-Geschäft am Samstag Mittag 4 Uhr Toe Helper Hullen Durch Massen-Einkäufe bin ich in der Lage, zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen. Reinachs Kaufhaus, Schiersteinerstrasse 4.

Zimmerthüren.

Wilh. Wagner & Sohn, Andernach

empfehlen ihr Bager in Zimmerthuren, Fntter und Belleidungen. Richt vorrätige Maße, fowie Sausthuren und moberne Zimmerthuren in jeder holg- und Stilart fonnen fofort augefertigt werden. Rataloge gratis und franto.

Dberrheinisches, geflößtes tannen Banhols nach Bifte geschuitten. 1991

Dabe meine

Schildermalerei

bon Friedrichstraße 36 nach

bem Gerichtsgebäube gegenüber, verlegt. Schwalbacherftrage 6. - Auch ift Derr Doffieferant W. Kolsch, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Anftrage für mid entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermeler, Oranienftrage 17. Edwalbacheritrage 6.

Blanzender Erwerb für Berren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Me-thode bei genugender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin. 8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325



alle Sorten fr. Danemacher Wurft

F. Budach, Walramstraße 22

Von der Reise zurück:

Dr. med. Sartorius. 6811

Meine Kanzlei befindet sich jetzt

Oranienstrasse in unmittelbarer Nähe des Gerichtsgebändes.

6825 Rechtsanwalt Dr. Fleischer.

Von der Reise zurück:

Dr. Schlipp, Augenarzt,

Mdme. H. Tobias, Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 8, I.

Manicure und Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin. Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts; Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3533
Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr. Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthumleiden etc.

Eigene starks Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheizt.
Telefon 3083, Badhaus English spoken "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.

Pension auf Wunsch.

Jurany & Hensel's Nachf

28 Wilhelmitrage 28 Budy und Runfthandlung, gegrundet 1843

Abonnements auf Zeitschriften. Modejeurnale, Leibbibliothek.

Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

Deute

Freitag, den 25. Angust und folgende Cou Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Ilhr

Wiß-, Kury- u. Woller waren-Derfleigerung

im Auftrage des herrn Adam Sommerer mege vollftanbiger Weichaftsanigabe in meinem Berfteigerungelofale

27 Schwalbacheritrage 27 freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung.

> Georg Jäger, nondior n. 24

27 Cdivalbacherfir. 27.

Borgugsfarten an Wochentagen gillig.

But, folib. billig und reell, Das finben Gie bei mir fpeciell. Saben Sie Bedarf berweil In Meffer, Scheeren und anch Beil, Wefferput- und Fleischmaschinen, Caftvreffen und auch Bohnenmühlen Werben billigft verfauft und verlieben.

Ph. Kramer,

Stahlmarengefchaft, Echleiferei und Reparatures.

Metzgergasse 27.

Von der Reise zurück: Dr. Schreher.